



z'Mättmistette

- Gemeinderat Fabio Oetterli – der mit den Finanzen **03**
Was alles im Jugendtreff Sputnik gelaufen ist **09**
Primarschule: Rita Röllin geht, Andrea Brunner kommt **10**
Reiterspiele in der Grüthau **22**
Gewerbeverband und sek mättmi in gemeinsamer Aktion **26**
60 Jahre Seifenkistenrennen in Rossau **30**



Lokal Produziertes am Pop-Up
Market in der Alten Brennerei

Editorial



Auffallen kann auch etwas, das nicht oder nicht mehr vorhanden ist: ein Fussgängerstreifen, beispielsweise. Darum geht's im Bild auf dieser Seite.

Der abgetragene Fussgängerstreifen auf der Albisstrasse im Oberdorf hat hohe Wellen geschlagen und zu einer Petition an den Gemeinderat geführt.

Im Titelbild sieht man einen Pop-up Market und dank Google weiss ich jetzt auch, was das ist. «To pop up» heisst plötzlich auftauchen, und genau das macht ein solcher Laden oder Markt. Dann verschwindet er ebenso kurzfristig wieder. Der Markt auf dem Titelbild fand in der Alten Brennerei statt, und diese will eine alte Tradition wieder beleben.

Mit Bildern hat auch ein neues Buch der Biologin Christiane Jacquat aus Mettmensstetten zu tun – mit vielen aussergewöhnlichen Pflanzenbildern! Dazu eine spannende Geschichte zu

einem aktuellen Thema. Biodiversität spielt dabei eine zentrale Rolle und das schon vor über 100 Jahren. In einem weiteren Interview stellen wir Ihnen unseren Gemeinderat Fabio Oetterli in seinem privaten Umfeld vor und erhalten einen interessanten Einblick in sein Leben. Spannend ist auch, was die Gemeinde an einem speziellen Anlass den Neuzugezogenen zu bieten gedenkt.

Wir stellen neue Lehrpersonen und eine bereits amtierende, neue Person in der Schulpflege der Primarschule vor. Was genau macht der Elternrat der Oberstufe? Haben Sie schon eine Gymkhana in Mettmensstetten erlebt? Auf Seite 22 zeigen wir Ihnen gerne, worum es dabei geht. Und zu guter Letzt ein Artikel zum 30-jährigen Jubiläum vom Gesundheitszentrum Gut. Wir haben wieder viel Wissenswertes zusammengestellt und wünschen unseren Leserinnen und Lesern viel Vergnügen bei der Lektüre.

Willi Nievergelt

Saisonende Badi

Die Badi Mettmensstetten ist auch nach den Sommerferien bei schönem Wetter weiterhin täglich für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die Änderung der Öffnungszeiten per Schulstart ab 19. August:
Sonntag bis Donnerstag:
10 – 20 Uhr
Freitag und Samstag:
10 – 21 Uhr

Am 15. September, 17 Uhr, ist Saisonende.

Rubriken

Gemeinde	03 – 10
Schulen	11 – 14
Kirchen	15 – 18
Forum	19 – 23
Gewerbe	24 – 26
Vereine	27 – 31
Veranstaltungen	32

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmensstetten
Verantwortlich für diese Ausgabe: Oliver Bär, Gianni Bertossa, Ursula Fischer, Daniela Lackner, Willi Nievegelt, Franziska Sykora
Layout: Gianni Bertossa, Franziska Sykora
Bildbearbeitung: Beat Furrer
Titelbild: Beat Furrer
Titelbildlegende: Pop-Up Markt in der Alten Brennerei
Korrespondenzadresse: Mir z'Mättmistette, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmensstetten, 044 767 90 10, gemeinde@mettmensstetten.ch
Druck: Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix)
Auflage: 2'600 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November



**Redaktionsschluss Ausgabe
Oktober/November: 1. September**

Aufgefallen ist uns ...



... der fehlende Zebrastreifen auf der Albisstrasse.



Fabio Oetterli empfängt mich herzlich in seinem Wohnzimmer mit Blick auf Rigi und Pilatus. Seine südländischen Wurzeln kommen gleich zur Geltung, als er mir einen feinen Espresso nach Art des Hauses offeriert. Er sei mit dem Herzen mehr südlich des Gotthards verankert, wo seine Mutter herkomme, meint er. Dies erkläre auch sein ab und zu an den Tag gelegtes Temperament. Emotionen zu zeigen muss erlaubt sein. Wichtig ist ihm aber, dass man sich nach einer hitzigen Debatte stets die Hand reicht. Aufgewachsen ist er in Zürich. Bis elfjährig hat er jede freie Minute im Heuried «geknebelt». Obwohl er sich ab seiner Gymi-Zeit dem Handball zuwandte, hat das Eishockey ihn wie ein zweites Leben begleitet, aber darüber später mehr.

Ein weltoffener Finanzexperte

Fabio Oetterli hat sein Studium in Rechtswissenschaften an der Uni Zürich abgeschlossen und anschliessend das Zürcher Anwaltspatent erworben. In jungen Jahren lebte und arbeitete er eine Zeit lang in New York, einer Stadt, die ihn nachhaltig geprägt hat. Er bezeichnet sich als weltoffenen Menschen und seine vielen Auslandsreisen nach Amerika und Asien haben ihn darin bestärkt. 30 Jahre war er für verschiedene Banken im Finanz- und Steuerbereich tätig, bevor er 2011 den Sprung in die Selbständigkeit wagte. Dabei spezialisierte er sich auf die

Fabio Oetterli – unser Gemeinderat mit dem Südländer Flair

stetig steigenden steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen an inländische Finanzdienstleister.

Fabio hat zwei erwachsene Kinder und einen Enkel, welchen er und seine Frau einmal pro Woche hüten. Die Familie war in verschiedenen Säulämtern Gemeinden wohnhaft; 2015 zügelte sie von Kappel am Albis nach Mettmenstetten.

Eishockey ist seine Passion

Vor rund 20 Jahren hat der Schweizer Eishockeyverband im Verwaltungsrat jemanden für die Finanzen gesucht. Das war der Quereinstieg ins Eishockey Business. Als der komplette Verwaltungsrat seines «Herzensclubs» HC Ambri Piotta zurücktrat, hat er nicht lange überlegt. Frei nach seinem Leitspruch «Frag nicht, was der Club für dich tun kann, sondern was du für den Club tun kannst». Die Leitung eines in der höchsten Liga spielenden Teams war eine tägliche Herausforderung. Bis heute ist er stark verwurzelt in der Eishockey-Familie, als interner Auditor des internationalen Eishockey Verbands und als Stiftungsratspräsident der Pat Schaffhauser-Stiftung, einer Organisation, die sich für die Prävention im Eishockeysport einsetzt.

Start im Gemeinderat

Und wie kam er dazu, als Gemeinderat zu kandidieren? Ein alteingesessener Mettmenstetter habe ihn angefragt, ob er nicht Lust und Zeit hätte für den Gemeinderat zu kandidieren. Bei einem guten Glas Wein erfolgte im Herbst 2022 im Rössli der «Spatenstich» zur Bildung des neuen Gemeinderats, der heute die Geschicke der Gemeinde leiten darf. Grosse Chancen auf eine Wahl habe er sich als Neuzuzüger nicht ausgerechnet. Umso mehr habe er sich über das ihm entgegengebrachte

Vertrauen gefreut. Der Start im komplett neu zusammengestellten Gremium war eine Herausforderung, aber zugleich auch eine einmalige Chance. Die Ressortzuteilung lag auf der Hand – mit seinem Fachwissen wurde Fabio Oetterli Ressortvorstand für Finanzen und Liegenschaften.

Nach der Hälfte der Legislatur zieht er ein durchaus positives Fazit. Mettmenstetten erlebt er als eine lebendige und dynamische Gemeinde. Die Bevölkerung interessiert sich fürs Geschehen und äussert sich zuweilen auch kritisch dazu. Seine grösste Aufgabe sei es, in Zeiten eines ungebrochenen Wachstums die kommunale Infrastruktur an die geänderten Voraussetzungen anzupassen und dabei die Finanzen nicht aus dem Lot laufen zu lassen. Er ist der Meinung, dass die neue Struktur mit einem Geschäftsführer und einer ausgebauten Verwaltung noch nicht richtig gelebt wird. Seiner Meinung nach sollte die Arbeit als Gemeinderat weniger operativ und dafür mehr strategisch sein.

Während wir am Tisch sitzen und uns austauschen, kommt seine Frau mit der Hündin Oxi vom allmorgendlichen Spaziergang zurück. Hunde waren schon immer Mitglieder der Familie Oetterli. Zum Schluss stellt Fabio Oetterli zwei Flaschen mit Selbstgebranntem auf den Tisch. Das sei seit kurzem ein weiteres Hobby. Er brennt seinen eigenen Grappa und Williams mit zum Teil lokalem Obst. Leider konnte ich so früh am Morgen nicht degustieren, aber ich kann mir gut vorstellen, dass Fabio auch hier nichts dem Zufall überlässt und die Schnäpse richtig fein sind.

Daniela Lackner

Bild: Beat Furrer

Neu in der Verwaltung

Daniela Jenny

Bereits am 1. Juni hat Frau Jenny ihre 40 %-Arbeitsstelle im Tiefbauamt angetreten.

Die gelernte Bauzeichnerin arbeitete in verschiedenen Ingenieurbüros und deren Fachbereichen und hat vor allem in Fragen der Abwasseranlagen und Entwässerung einen breiten Erfahrungsschatz. Schon seit mehreren Jahren hat sie mit dem Abwassersystem unserer Gemeinde zu tun. Jetzt ist sie Sachbearbeiterin Tiefbau und arbeitet eng mit Michael Schuler zusammen. Die Abwasseranlagen sind ihr Spezialgebiet geworden, besonders nachdem sie die Weiterbildung zur Fachperson Grundstücksentwässerung erfolgreich abgeschlossen hat.

Ihre Hauptaufgabe ist die Sanierung der Kanalisation in der ganzen Gemeinde Mettmenstetten. Im Moment ist sie in der Einarbeitung, erfasst viele Daten, prüft Kosten und Umsetzungen, bearbeitet Beurteilungen und Bewilligungen. Deshalb liegen auf ihrem Schreibtisch diverse Unterlagen, die sie am Studieren oder Verfassen ist.

Nach ihrer Ausbildung hat Daniela Jenny immer im Job gearbeitet, damit sie den Anschluss an neuere Methoden oder Materialien nicht verpasst. Sie erwarb in dieser Zeit auch das Lehrmeisterdiplom Zeichner EFZ mit Fachrichtung Ingenieurbau. Damit kann sie Lernende dieser Sparte betreuen. Während zwei Wochen im Jahr unterrichtet sie zudem an der Bau-gewerblichen Berufsschule Zürich die überbetrieblichen Kurse und stellt sich für eine weitere Woche als Expertin für die Abnahme der Abschlussprüfungen der Zeichner EFZ zur Verfügung.

Daniela Jenny wohnt mit ihrem Mann und dem sechsjährigen Sohn in



Berikon und fährt an den Wochenenden oft mit ihrem VW-Bus oder mit dem alten VW-Käfer in die Natur. Sie ist ein Fan von Autos, insbesondere von Oldtimern. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit der Gestaltung von verschiedenartigen Folien, und diese Kreativität hat ihr den speziellen Job in der Fasnachtsgruppe «Ratlose-Clique» eingebracht: Sie beschriftet und dekoriert das Oldsmobile mit dem jeweiligen Sujet der Clique.

Aber jetzt ist die Fastnachtszeit noch in weiter Ferne und Daniela Jenny ist mit viel Engagement im Tiefbauamt eingestiegen. Wir wünschen ihr eine befriedigende, erfolgreiche Zusammenarbeit in unserer Gemeinde.

Ursula Fischer Foto: ZVG



Jubilare August und September

80. Geburtstag

Maria Zatta, 12.08.1944
Alfred Wettstein, 15.08.1944
Hans Ulrich Noser, 21.08.1944

85. Geburtstag

Alfred Suter, 26.08.1939
Wilhelmina Huber, 01.09.1939
Andreas Huber, 14.09.1939

90. Geburtstag

Heidi Suter, 17.08.1934

97. Geburtstag

Anneliese Stäger 12.08.1927

Goldene Hochzeit

Martin und Heidi
Bosshard, 16.08.1974
Albert und Edith
Vollenweider, 13.09.1974

Diamantene Hochzeit

Jean Pierre und Heidi
Feuz, 22.08.1964

Fiona Locher

Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle

«Ich will von der AHV eine Vollrente.
Was ist dafür notwendig?»



Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich



Neuzuzüger-Anlass 2024 in Mettmenstetten

Am Samstag, den 7. September, lädt die Gemeinde Mettmenstetten alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu einem speziellen Willkommensanlass ein.

Der alle zwei Jahre stattfindende Anlass präsentiert sich dieses Jahr in einem frischen und interaktiven Format.

Einladung und Ablauf

Jeder, der sich seit dem 1. August 2022 in unserer Gemeinde angemeldet hat, erhält eine persönliche Einladung per Flyer. Der Anlass beginnt pünktlich um 11 Uhr mit der Möglichkeit, an einem von drei informativen Workshops teilzunehmen:

- 1. Dorfgeschichte und Architektur** – Geleitet von der Interessengemeinschaft Dorfgeschichte
- 2. Feuerwehr und Samariterwesen** – Präsentiert durch die Feuerwehr Knonaueramt Süd
- 3. Schützen- und Turnverein** – Organisiert durch den Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten

Die Workshops enden um 12 Uhr. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zum Mittagessen im Jumpin (Wasserschanze) eingeladen, wo die Gelegenheit besteht, sich mit Behörden- und Vereinsvertretern auszutauschen und weitere Kontakte zu knüpfen.

Ziel des Anlasses

Dieses interaktive Angebot ermöglicht es Neuzuzügerinnen, mehr über ihr neues Zuhause zu lernen und wichtige Kontakte in der Gemeinde zu knüpfen. Auf Grundlage früherer Erfahrungen erwarten wir zwischen 110 und 120 Teilnehmende, einschliesslich Familien mit Kindern.

Bedeutung des Anlasses

Der Neuzuzüger-Anlass spielt eine wichtige Rolle bei der Integration und fördert den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft von Mettmenstetten. Er unterstreicht das Engagement der Gemeinde, Neuankömmlinge willkommen zu heissen und ihnen einen erfolgreichen Start in Mettmenstetten zu ermöglichen.

Der Gemeinderat

Tageskarte Gemeinde

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei den Gemeinden und Städten erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.

Beschrieb und Bedingungen

- Die Spartageskarte Gemeinde:
- gilt am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags auf sämtlichen Strecken des GA-Geltungsbereichs.
 - ist erhältlich solange Vorrat.
 - gibt es für die 1. und die 2. Klasse.
 - ist mit und ohne Halbtax erhältlich.
 - ist nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis spätestens 1 Tag vor der Reise.
 - ist nur personalisiert erhältlich.
 - ist nicht für Kinder und Hunde erhältlich.

Preise

Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

Sortiment	Preisstufe 1 / Preisstufe 2
2. Klasse mit Halbtax	39.- / 59.-
2. Klasse ohne Halbtax	52.- / 88.-
1. Klasse mit Halbtax	66.- / 99.-
1. Klasse ohne Halbtax	88.- / 148.-

Kaufmöglichkeiten und Verfügbarkeit

Wann und wo die Spartageskarte Gemeinde zu welchen Preisen verfügbar ist, erfahren Sie auf spartageskartegemeinde.ch. Die Spartageskarte Gemeinde können Sie wahlweise ausgedruckt bei der Verkaufsstelle oder per E-Mail beziehen.

Gemeindeverwaltung



Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler

Craniosacral Therapie
Marco Hugentobler

+41 76 563 85 75
info@craniomh.com
craniomh.com

Praxis am Böniweg
Böniweg 11
8932 Mettmenstetten

Als diplomierter Komplementärtherapeut und ausgebildeter Psychologe begleite ich Sie auf der Reise zum inneren Gleichgewicht.



Häckseldienst

Die nächste Häcksel-Tour findet statt am **Montag, 2. September**.

Der Häckseldienst ermöglicht Ihnen die Beseitigung von Baum- und Strauchschnitt (Äste bis Ø 40 cm), Länge beliebig. Achtung: Drähte, Steine und Plastik werden nicht verarbeitet.

Wer den Häckseldienst in Anspruch nehmen will, meldet sich mit untenstehendem Anmeldetalon oder via Internet www.mettmenstetten.ch/de/verwaltung/online-schalter bis spätestens, Mittwoch, 28. August, 16 Uhr, an.

Die Gebühr für diese Dienstleistung beträgt CHF 20.– für den ersten m³ bzw. CHF 15.– für jeden weiteren m³ loser aufgeschichteter Äste, etc. Die Gemeindeverwaltung Mettmenstetten schickt Ihnen die Rechnung nach der Häckselaktion zu. Wir bitten Sie, das Material gut zugänglich an der Strasse um 7 Uhr bereitzustellen. Anderweitig gelagertes Häckselgut wird nicht bearbeitet.

Gemeindeverwaltung



Anmeldung

Das Häckselgut möchte ich
 behalten nicht behalten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Pilzkontrolle

Alle Pilze, die gesammelt und als Nahrungsmittel in Verkehr gebracht werden, können bei der hierfür geschaffenen Kontrollstelle in Affoltern am Albis geprüft werden. Die Kontrollstelle Affoltern am Albis führt Pilzkontrollen für die Stadt Affoltern am Albis sowie die Gemeinden Aeugst am Albis, Hausen am Albis, Hedingen, Kappel am Albis, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Rifferswil, Stallikon und Wettswil durch. Für kontrollierte Pilze wird eine Bescheinigung ausgestellt, mit Angabe einer befristeten Gültigkeitsdauer. Die Pilze müssen der Kontrolle gereinigt sowie ganz (Pilze mit Hut und Stiel) vorgelegt werden. Es dürfen nur Pilze, die man kennt, gepflückt werden. Bringen Sie im Zweifelsfall der Kontrollstelle ein Muster. Die zum Verkauf bestimmten Pilze müssen sauber und trocken sein und insbesondere keine Anzeichen von Fäulnis oder Krankheit zeigen und müssen nach Arten sortiert sein.

Kontrollstelle Affoltern am Albis, im Haus Bachweg 7, 8910 Affoltern am Albis
Öffnungszeiten 18.30 bis 19.00 Uhr jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag (ausgenommen während der Schonzeit, jeweils vom 1. bis 10. Tag des Monats)

Ausserhalb der genannten Öffnungszeiten erfolgt die Kontrolle nur nach telefonischer Vereinbarung.

Pilzschutz im Kanton Zürich

Das Sammeln von Pilzen ist vom 1. bis und mit 10. Tag jeden Monats verboten. An den übrigen Tagen darf höchstens 1 kg pro Person gesammelt werden.

Tipps zum Sammeln von Pilzen

- Zum Sammeln einen Korb verwenden
- Plastiksäcke sind ungeeignet
- Nur bekannte Pilze sammeln
- Beim Pflücken Pilze sorgfältig ausdrehen
- Stiel nie abschneiden, sonst gehen wichtige Erkennungsmerkmale verloren
- Gesammelte Pilze bereits im Wald säubern

Tragen Sie Sorge zur Natur

- Sammeln Sie Pilze mit Mass.
- Pflücken Sie nur so viele Pilze, wie Sie verwerten können.
- Lassen Sie unbekannte Pilze stehen oder bringen Sie höchstens ein bis zwei Exemplare zur Bestimmung auf die Pilzkontrollstelle.
- Zertreten Sie unbekannte oder giftige Pilze nicht.

Ratschläge für die Küche

- Verwerten Sie die Pilze möglichst bald, da sie rasch verderben.
- Gekochte Pilzgerichte können am nächsten Tag nochmals aufgewärmt werden, sofern sie sofort abgekühlt und im Kühlschrank aufbewahrt werden.
- Aufgetaute Pilze dürfen nicht wieder tiefgekühlt werden.



Birken-Rotkappe



Safran-Schirmling



Maronenröhrling

Projekt «Elternbildung im Vorschulbereich»

**Umgang mit Frust und starken Gefühlen
«Nein! Wieso?! Ich will aber!»**



VOR-INFORMATION

Im Rahmen des Projekts «Lokal vernetzt älter werden in Mettmensjetten», das Ende März 2024 gestartet wurde, findet ein Mitwirkungsanlass für interessierte über 65-jährige Einwohnerinnen und Einwohner statt:

Datum: 12. Oktober
Zeit: 9 – 13 Uhr (mit Lunch)
Ort: Rössli-Saal

Bei Fragen stehen Barbara Brugger und Vreni Spinner gerne zur Verfügung.

Im Kleinkindalter üben Kinder den Umgang mit Wut, Trauer, Enttäuschung und anderen starken Gefühlen. Dies fordert von Müttern und Vätern Verständnis und starke Nerven. In dieser Veranstaltung lernen Sie, wie und warum solch starke Gefühle bei den Kindern entstehen und wie Sie Ihre Kinder begleiten können. Die Kommission Frühe Kindheit der Gemeinde Mettmensjetten führt jedes Jahr einen Elternbildungsanlass durch. Das Thema «Nein! Wieso! Ich will aber!» ist den meisten Eltern bekannt. In diesem Kurs geht es um Wut, Trauer, Enttäuschung und andere

starke Gefühle – und wie Sie als Eltern darauf reagieren und ihr Kind begleiten können.

Monica Meyer-Meier
Kommission Frühe Kindheit

Samstag, 21. September,
9.15 – 11.15 Uhr,
im Bistro der Bibliothek Mettmensjetten an der Albisstr. 27 mit Kinderbetreuung, kostenlos
Leitung: Maya Risch, Familienberaterin, Eidg. FA Ausbilderin Erwachsene, Kindergartenlehrperson und Mutter



Spitexzentrum

Törlematt 1
8915 Hausen am Albis

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40

Das Erfolgsmusical kehrt zurück!
anda Kids und «Marius & die Jagdkapelle» präsentieren:

«Hampar schön, Wäldschreckel»

**FELLTUSCH-
GNUSCH-**
das Musiktheater

von: **Marius & die Jagdkapelle**

9. November 2024
Kasinosaal Affoltern am Albis
Tickets & Infos: www.andakanids.ch

anda kids | GVB | die Mobiliar | Schweizer Familie | Sonntagszeitung



Sommerzeit ist Lesezeit!

Was gibt es Schöneres, als mit einem spannenden Buch im Schatten zu sitzen und sich stressfrei und klimafreundlich auf weite (Gedanken-)Reisen zu begeben? Haben Sie in letzter Zeit ein Buch gelesen, das Sie besonders berührt hat? Oder haben Sie einen besonderen Leckerbissen auf Ihrem SUB (=Stapel ungelesener Bücher)? Dann wäre das vielleicht eine Gelegenheit, dieses im **Buch-Treff «Was liest Du?»** anderen Gleichgesinnten vorzustellen! Dieser findet am Montag, 7. Oktober, um 10 Uhr zum zweiten Mal statt: ein paar Seiten aus dem Buch vorlesen, die Handlung erzählen, von einem Ausflug an den «Tatort» berichten und Fotos zeigen, etc. etc. – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Während den Sommerferien bis zum 18. August ist die Bibliothek immer am Mittwoch und am Freitag 9 – 12 und 14 – 18 Uhr offen (2. August geschlossen).

Der kühle Wintergarten lädt in diesen Wochen ganz besonders zum gemütlichen Zusammensitzen ein: ein schönes, grosses **Puzzle** mit Postkarten aus ganz Europa vermittelt Ferienstimmung und wartet darauf, von den Daheimgebliebenen zusammengesetzt zu werden. Zudem können Sie auf dem **Bring-und-Hol-Tisch** nach einer Ferienlektüre suchen, in unserer Zeitschriftensammlung schmökern und den Tagesanzeiger lesen.

Unsere **Pinnwand** an der Küchentür wartet weiterhin auf Kundeninserate. Zu verschenken, zu verkaufen, gesucht, ... alles kann, auf maximal Postkartengrösse (A6) und nicht-kommerziell, beim Bibliothekspersonal zum Aufhängen abgegeben werden.

In unserem **Leseschränk im Schwimmbad** finden Sie während der

ganzen Badesaison eine Auswahl an Lektüre: ausgeschiedene Bücher und Zeitschriften aus der Bibliothek. Diese können Sie vor Ort lesen oder auch gerne mit nach Hause nehmen.

Alle kleinen Geschichten-Fans müssen sich den Samstag, 28. September, vormerken: um 10 und 11 Uhr werden unsere Erzählerinnen von **«Plaudertäsche»** in der Bibliothek Geschichten erzählen, garniert mit Versli, Liedern, Basteleien etc. Das Programm wird beide Male ähnlich sein, aber nicht identisch, so dass Kinder mit mehr Ausdauer zweimal zuhören können und sich dazwischen während einer kleinen Pause auf dem Spielplatz austoben.

Ab dem 2. Oktober heisst es dann auch wieder **Zyt für Gschichte**; einmal monatlich erzählen die Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli mittwochs Geschichten für die Kleinen.

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats lädt der Verein DräSchiiibe ab 14.30 Uhr zum beliebten Dorftreff **DräSchiiibe-Kafi**, am 1. und 3. Mittwoch des Monats trifft sich der **Strick-Treff** zum Handarbeiten und Plaudern, und ein- bis zweimal pro Monat treffen sich junge Eltern freitags ab 9 Uhr zum **Krabbelkafi**. Die genauen Daten finden Sie auf www.bibliotheken-zh.ch/mettmenstetten.

Und last but not least: Herzlichen Dank an alle Spender von Fahrzeugen! In der Bibliothek steht nun ein schöner **Fahrzeugpark** zur Verfügung. Dreiräder, Laufräder, Traktoren (sogar mit Anhänger!) und Trottinette können an der Theke für einen Nachmittag ausgeliehen werden.

Brigitte Eugster
Bibliotheksleitung

Mänsche und Gschichte us Mättmistette

Unsere Gemeinde strebt mit ihren Einwohnern stetig auf die 6'000er Grenze zu. Wir wachsen sehr schnell, aber immer noch sind wir ein Dorf, in dem man sich kennt und grüsst. Stimmt das tatsächlich – oder besteht noch Steigerungspotenzial, auch für Begegnungen mit interessanten Menschen und ihren Geschichten?

Wir haben diese Frage bejaht und sind überzeugt, dass viele Menschen aus unserem Dorf spannende Geschichten zu erzählen haben. Und das wollen wir verbinden mit einem lockeren Anlass in unserer schönen Bibliothek.

Wir laden also ein zu einem ersten Anlass mit zwei erfolgreichen Vertretern unserer an Besonderheiten reichen Gastronomie in Mettmenstetten: Urs Koffel und Andreas Isoz vom Bahnhöfli, das weit über unsere Region hinaus Bekanntheit und Anerkennung findet. Lassen Sie sich von den beiden ihre spannende Geschichte erzählen und nutzen Sie das Gespräch mit ihnen.

Urs Koffel und Andreas Isoz erzählen ihre Geschichte(n) – mal anders ...

Ort: Bibliothek Mättmistette
Zeit: 21. August, ab 19.30h,
kleiner Apéro ab ca. 20.30h
Kosten: Freiwilliger Beitrag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gruppe «Zenit Mättmi»
Fra Zeller, Matthias Hubacher, Ernst Forster,
Beat Bär

Jugendarbeit im Sputnik: Ein Rückblick auf das erste Halbjahr 2024

Mit einer Vielzahl von Angeboten und Projekten konnte das Team der OJA MKM zahlreiche Jugendliche erreichen und ihnen wertvolle Freizeit- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Beliebte Treffpunkte und Aktivitäten

Die Mittwochs- und Freitagstreffs erfreuen sich grosser Beliebtheit. Mittwochs nehmen vor allem Mittelschulstufenschüler*innen das Angebot gerne an, während der Freitagstreff mit ca. 80 Jugendlichen auch ältere anzieht. Die Räumlichkeiten des Sputniks bieten den Jugendlichen die Möglichkeit sich in einem offenen Setting aufzuhalten. Sie können sich in einer entspannten Atmosphäre untereinander treffen und austauschen. Das Team der OJA MKM nutzt die Zeit vor und während den Treffs intensiv, um den Jugendlichen ein offenes Ohr zu bieten und sie in ihren Bedürfnissen zu unterstützen. Besonders vor den Treffs finden viele Tür- und Angelgespräche statt, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre Anliegen

zu teilen und Hilfe zu erhalten. Die Jugendarbeit im Sputnik zeigt eindrucksvoll, wie wichtig und wertvoll solche Angebote für die Jugendlichen sind. Sie bieten nicht nur Raum für Freizeitaktivitäten, sondern auch für persönliche Entwicklung und soziale Interaktion.

Pausenplatzbesuche und eigenständige Projekte

Die regelmässigen Pausenplatzbesuche an Primar- und Sekundarschulen in Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden sind ein fester Bestandteil der Beziehungsarbeit der OJA MKM mit den Jugendlichen. Mit einem VW-Bus, ausgestattet mit Liegestühlen und einer Vielzahl von Spielen bietet die OJA MKM eine willkommene Abwechslung auf dem Pausenplatz.

Die Jugendlichen entwickeln zunehmend eigenständige Projekte in Zusammenarbeit mit dem OJA MKM Team. Dazu gehören die Organisation von Partys, Kuchenaktion zur

Finanzierung von Abschlussreisen, die Gestaltung eigener Flyer und ein Schülerturnier, das vom Schülerparlament der Sekundarschule Mättmi organisiert wurde. Die Street Soccer Anlage war auch in diesem Jahr ein grosser Erfolg. Während sechs Wochen wurde die Anlage in Mettmenstetten, Knonau und Maschwanden aufgestellt und fand grossen Anklang bei den Jugendlichen. Die Turniere, organisiert vom Team der OJA MKM mit tollen Preisen, waren ein besonderes Highlight.

Ferienangebote und autonomer Raum

In den Frühlingsferien bot die OJA MKM verschiedene Aktivitäten an, darunter gemeinsames Frühstück, Pizza-Plausch, Henna-Tattoos, T-Shirts färben, Graffiti und eine Schnitzeljagd. Diese Angebote sind für die Jugendlichen, die ihre Ferien zuhause verbringen, eine willkommene Abwechslung. Der autonome Raum dient als wertvolles Lernfeld für die Jugendlichen, indem sie Verantwortung und Achtsamkeit im Umgang mit den geltenden Regeln erlernen können.

Die vielfältigen Angebote und Projekte im ersten Halbjahr 2024 haben zahlreiche Jugendliche erreicht und ihnen wertvolle Freizeit- und Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Die intensive Betreuung und kreative Eigeninitiative der Jugendlichen haben zu einer positiven Gemeinschaft beigetragen, wodurch der Sputnik und die OJA MKM ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur bleibt.

Arja Hanselmann und Nicolas Suter
Sputnik OJA MKM



Bei der Chilbi Mettmenstetten 2023 haben die Jugendlichen erfolgreich selbst gemixte Cocktails verkauft. Mit den Einnahmen konnten wir im Frühling 2024 einen gemeinsamen Ausflug in den Europapark für alle Helfenden organisieren.



Von der Unkraut- zur Blumenwiese

Im letzten Jahr säte die Gemeinde die Fläche mit den ehemaligen Schrebergärten an der Grundrebenstrasse neu an. Dieses Jahr blühte die Wiese ein erstes Mal.

Vielleicht sind Sie im Mai an der Blumenwiese an der Grundrebenstrasse vorbeigekommen: Wiesensalbei, Thymian, Wiesenmargeriten und Flockenblumen standen dann in voller Blüte und lieferten Nahrung für zahlreiche Insekten. Ein kleiner Biodiversitäts-Hotspot entstand so in der Gemeinde Mettmensetten.

Zur Vorgeschichte: Nachdem die Gemeindeversammlung den Verkauf der gemeindeeigenen Parzelle abgelehnt hatte, lag diese brach. Wo früher Schrebergärten bewirtschaftet worden sind, waren jetzt neue Ideen gefragt. Klar war, dass die Fläche begrünt



«Schafswiese vorher»: Direkt nach der Ansaat 2023: Der ganze Boden war mit Hirse bedeckt.

werden musste, damit invasive Neophyten nicht überhandnehmen. Eine weitere Überlegung war, dass keine grossen Investitionen erfolgen, da die zukünftige Nutzung der Fläche noch unklar ist.

Die Gemeinde hat deshalb entschieden, eine magere Blumenwiese auf der Fläche einsäen zu lassen. So wird die Bewirtschaftung ermöglicht und gleichzeitig entsteht ein Trittstein für verschiedene Tierarten. Doch Biodiversitätsförderung ist manchmal ein steiniger Weg – oder in diesem Fall ein «unkrautlastiger»: Nach der Einsaat wuchs auf der Fläche vor allem Hirse, ein problematisches Unkraut. Von den Blumen und Kräutern war noch gar nichts zu sehen. Nicht untypisch für Neuansaat, aber trotzdem frustrierend. Die Hirse wurde dann gemäht, so dass die lichtbedürftigen Pflanzen wieder genug Sonne erhielten. Offensichtlich das richtige Vorgehen, wie das Ergebnis diesen Frühling zeigt.

Eine weitere Herausforderung war das Einjährige Berufkraut. Dieser invasive Neophyt wuchs überall auf der Fläche. Dank des raschen Entdeckens und Eingreifens durch den Werkdienst konnte der Befall aber rasch unter Kontrolle gebracht werden.

Benjamin Kämpfen
Kommission für Biodiversität



«Schafswiese nachher»: Nach einem Jahr zeigt sich die Wiese bereits in Blütenpracht.

Primarschulpflege ...

Die Primarschulpflege verabschiedet ein langjähriges Mitglied. Nach fast zehn Jahren als Schulpflegemitglied geht Rita Röllin neue Wege. Als Nachfolgerin wurde in stiller Wahl Andrea Brunner gewählt. Die Schulpflege heisst sie ganz herzlich willkommen.

Auf Wiedersehen, liebe Rita Röllin

Politik und Schule, diese zwei Themen haben Rita Röllin schon immer fasziniert. Dies war auch einer der Gründe, weshalb sie sich 2014 in die Schulpflege wählen liess. Mit viel Herzblut und Engagement übte sie ihr Amt in der Schulpflege aus und wurde im Schulteam schnell bekannt. Sie war in zwei verschiedenen Ressorts tätig und hat auch einmal das Präsidium ad interim vertreten.

Mit einem Schmunzeln erinnert sich Rita gerne an das eine oder andere Erlebnis. Ja, ein Behördenmitglied zu sein bringt so einiges mit sich. Vor zwei Jahren startete Rita Röllin als einziges bisheriges Behördenmitglied in die neue Legislatur. Mit grosser Dankbarkeit konnte die aktuelle Schulpflege von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung profitieren. An dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön, liebe Rita, für deinen Einsatz in Mettmensetten!

Wie das Leben manchmal so spielt, kommen Veränderungen oft unerwartet. So auch die Chance für Rita Röllin, sich beruflich zu verändern, die es nun zu nutzen gilt. Mit Zuversicht und Gelassenheit kann sie nach zwei Jahren das Gremium verlassen und ihr Ressort an Andrea Brunner übergeben. Rita blickt dankbar auf die vergangenen Jahre zurück, es war eine lehrreiche Zeit mit einigen Meilensteinen (z.B. Bildung Einheitsgemeinde, Schulbauten), vielen positiven Veränderungen an der Schule und auch einigen schwierigen Herausforderungen. Der Spagat zwischen eidgenössischen, kantonalen

... in neuer Zusammensetzung



Seit 2014 war Rita Röllin Primarschulpflegerin. Ihr Rücktritt bringt ihr eine berufliche Veränderung und mehr Freizeit.

und kommunalen Vorgaben, die es umzusetzen gilt, und allen schulischen Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen wird die Schulpflege auch in Zukunft beschäftigen.

Nicht nur Rita, auch ihre Familie schätzt die neu gewonnene Familienzeit. Langweilig wird es Rita ohne die Schulpflege sicher nicht, sie freut sich auf mehr Zeit für ihre Hobbies.

Liebe Rita, danke für die bereichernde Zeit mit dir und deine hervorragende Arbeit in der Schulpflege.

**Herzlich willkommen,
Andrea Brunner!**

Anfang Mai wurde Andrea Brunner in stiller Wahl in die Schulpflege gewählt. Als sie die Ausschreibung im Anzeiger sah, dachte sie sofort, jetzt oder nie.

Schon seit einigen Jahren verfolgte sie aufmerksam das Geschehen rund um die Schule und merkte bald, dass sie gerne dabei sein möchte. Die Primarschule Mettmensetten hat sie als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern als sehr lässig und gut aufgestellt erlebt. Das motivierte sie sich als Nachfolgerin von Rita Röllin wählen zu lassen. Nach knapp zwei Monaten im Amt kann Andrea Brunner sagen, dass sie sehr gut angekommen und bereits mittendrin ist. Das ist für alle an ihrem grossen Engagement spürbar. Da Andrea Brunner beruflich aus dem Personalwesen kommt, war es bei der Konstituierung sehr stimmig, dass sie das Ressort Personal, Schulentwicklung und Tagesstrukturen übernehmen kann. Um den Kopf freizubekommen, treibt Andrea Brunner gern Sport und ist als begeisterte Leserin auch immer wieder in der Bibliothek anzutreffen.

Das gesamte Schulteam wünscht ihr eine gute Einarbeitung und viele spannende Aufgaben.



Von links nach rechts: Rebekka Heggli, Sabrina Schmid, Melanie Vollenweider, Janna Kunstreich und neu Andrea Brunner.

Melanie Vollenweider, Primarschulpräsidentin
Fotos: Beat Furrer



Die neuen Gesichter an der Primarschule

Im neuen Schuljahr stossen neun Fach- und Lehrpersonen zu unserem Schulteam hinzu. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Um sich kurz vorzustellen haben alle dieselben vier Sätze vervollständigt:



Svenja Brandenburg
Kindergartenlehrperson

An meinem Beruf liebe ich es, die Entwicklung der Kinder zu begleiten, das Eintauchen in ein Thema. Eine gute Schule ist: Gerecht, fair, wertschätzend. Meine Hobbys sind: Sport, unser Hund, kochen, lesen, Zeit in der Natur mit Familie und Freunden zu verbringen. Auf eine einsame Insel nehme ich meine Familie und ein gutes Buch mit.



Sabrina Steitz
Logopädin

An meinem Beruf liebe ich, dass das Lernen mit ganz viel Freude am Spiel verbunden ist. Eine gute Schule ist, die, an der das WIR genauso Platz hat, wie der Einzelne im Wir. Meine Hobbys sind Velofahren, kreatives Gestalten und generell in der Natur bewegen. Auf eine einsame Insel nehme ich meinen Mann mit und genug Glace zum Abkühlen.



Gilles Schmid
Schulischer Heilpädagoge

An meinem Beruf liebe ich es, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen und gemeinsam zu wachsen. Eine gute Schule ist ein Ort der Begegnung, wo alle herausgefordert und unterstützt werden. Meine Hobbys sind tiefe Töne und lange Wege: Ich spiele Bass und mache gerne Ausdauersport. Auf eine einsame Insel nehme ich ein Musikinstrument, ein gutes Buch und ein Retourbillet mit.



Sira Wichert
Primarlehrperson

An meinem Beruf liebe ich die Arbeit mit den Kindern und ihren verschiedenen Persönlichkeiten. Ich finde es spannend und es macht mir Freude, die grossen Fortschritte der Kinder zu sehen, welche sie jeden Tag machen. Eine gute Schule ist ein Ort, an dem alle Mitwirkenden für das Wohl der Kinder zusammenarbeiten. Meine Hobbys finden in der Natur statt. Ich liebe es, mich draussen zu bewegen und verschiedene Sportarten auszuüben. Zudem reise ich sehr gerne und entdecke neue Orte auf dieser Welt. Auf eine einsame Insel nehme ich meine besten Freunde, gute Musik und etwas Leckeres zum Essen und Trinken mit.



Isabelle Bales
Primarlehrperson

An meinem Beruf liebe ich die vielseitigen Aufgaben und die Begeisterung der Kinder. Eine gute Schule ist wertschätzend und ein Ort, wo sich die Kinder entfalten können. Meine Hobbies sind reiten, wandern, singen und Klavier spielen und Zeit mit Freunden verbringen. Auf eine einsame Insel nehme ich meinen Mann und eine grosse Kanne Eiskaffee mit.



Daniela Fässler
Schulische Heilpädagogin

An meinem Beruf liebe ich die Arbeit mit den Kindern in jeglicher Hinsicht. Eine gute Schule ist wertschätzend, offen für Neues, strukturiert und ein Ort der Freude. Meine Hobbys sind Bike- und Snowboardtouren in den Bergen, Büslireisen sowie wertvolle Zeit mit Familie und Freunden verbringen. Auf eine einsame Insel nehme ich Bus und Bike mit.



Leandra Item
Primarlehrperson

An meinem Beruf liebe ich es, den Schülerinnen und Schülern beim Lernen und Wachsen zuzusehen und sie dabei zu unterstützen. Eine gute Schule ist ein Ort, wo man sich wohlfühlt und weiterentwickeln kann. Ein respektvoller Umgang wird gepflegt und die Stärken der Schülerinnen und Schüler werden gefördert. Meine Hobbys sind Zeit mit meiner Familie und meinem Hund zu verbringen, zu reisen und an regnerischen Tagen ein gutes Buch zu lesen. Auf eine einsame Insel nehme ich meine Familie und meinen Hund mit.



Nadine Hugenmatter
Kindergartenlehrperson

An meinem Beruf liebe ich die Weltanschauung der Kinder auf der Chindsgi-Stufe – aber eigentlich einfach alles. Eine gute Schule ist ein Ort, wo sich ALLE wohlfühlen können. Meine Hobbys sind Wandern und Bergtouren, am Wasser, Kochen, im eigenen Garten tätig sein. Auf eine einsame Insel nehme ich ganz viele Krimibücher mit.



Barbara Ernst
Schulsozialarbeiterin

An meinem Beruf liebe ich die Lebendigkeit der Kinder und die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Eine gute Schule ermöglicht den Kindern auch soziales Lernen, Entfaltungsmöglichkeiten und bereitet sie auf ihr Leben vor. Meine Hobbys sind Wandern, Reiten, Lesen und im Sommer bin ich als Hirtin auf der Alp anzutreffen. Auf eine einsame Insel nehme ich eine gute Ausrüstung, eine Landkarte, ein Rückfahrticket mit und geniesse meine Auszeit.



Warum gibt es einen Elternrat an der sek mättmi und was macht er?



«Das Volksschulgesetz sieht eine institutionalisierte Mitwirkung der Eltern in der Schule vor. Die Eltern der Schüler und Schülerinnen organisieren sich im Elternrat (§ 55 Volksschulgesetz).»

So steht es also geschrieben. Unser Elternrat der *sek mättmi* ist aber viel mehr als einfach Kuchen backen und Anlässe organisieren. Das Ziel des Elternrats ist es, als Bindeglied zwischen Eltern und Schule aktiv zu sein. Er soll die konstruktive und offene Zusammenarbeit sowie das gegenseitige Verständnis mit der Schule fördern.

Das Mitwirken der Eltern im Elternrat ermöglicht einen vertieften Einblick in die *sek mättmi* und kann durch verschiedene Projekte für die Schule und Jugendlichen einen Mehrwert generieren. Im Elternrat sind jeweils bis zu zwei Delegierte pro Klasse vertreten. Zusätzlich nimmt jeweils eine Lehrperson, die Schulleitung, eine Person aus der Schulpflege sowie der Schulsozialarbeiter am regelmässigen Austausch teil.

Verschiedene Arbeitsgruppen

Es arbeiten alle Delegierten in verschiedenen Arbeitsgruppen. Eine Arbeitsgruppe ist für den Elternaustausch verantwortlich. Sie generieren mehrmals pro Jahr Newsletter an die Eltern

mit aktuellen Themen. Zudem aktualisieren sie regelmässig den Inhalt über den Elternrat auf der Homepage der *sek mättmi*. Dann gibt es die Gruppe Berufswahl. Die Berufswahl steht jeweils bei den SekundarschülerInnen in der 2. Klasse im Fokus. Die Arbeitsgruppe organisiert einen Informations- und Diskussionsanlass für die Eltern der Zweitsekler. Moderatoren sind Eltern von Jugendlichen, welche diesen Berufswahlprozess bereits hinter sich haben. So entsteht ein wertvoller Informationsaustausch. Bei der Arbeitsgruppe Bewerbungsvorbereitung steht die Unterstützung im Bewerbungsprozess der Jugendlichen im Vordergrund. Bei einem alljährlichen Podiumsgespräch mit zwei Lehrmeistern und zwei bis vier Lehrlingen im 2. Lehrjahr berichten diese über Erfahrungen bei der Bewerbung und den Einstieg ins Berufsleben. Im Frühsommer führt an zwei Tagen die Arbeitsgruppe Probewerbungsgespräche in Zusammenarbeit mit diversen Lehrmeistern und Berufsbildnern Probewerbungsgespräche durch. Die Jugendlichen erstellen ihr eigenes Dossier für eine konkrete Stelle und haben die Gelegenheit, ein Bewerbungsgespräch 1:1 mit einem Berufsbildner zu führen. Anschliessend werden Dossier und Gespräch analysiert und bewertet. Die Schüler und Schülerinnen erhalten wertvolle Rückmeldungen für ihre zukünftigen Bewerbungen. Die letzte

Arbeitsgruppe gilt der Elternbildung. Diese Delegierten organisieren Referats- und Diskussionsveranstaltungen mit Themen, die die Eltern der Sekundarschüler und -schülerinnen interessieren. So werden zum Beispiel Themen wie Digitale Medien oder Resilienz diskutiert. Dieses Jahr hat der Elternrat mit der Arbeitsgruppe «Berufswahl» den **KEO-Preis für gelungene Elterngremiumprojekte** gewonnen! Darauf sind wir stolz und es bekräftigt uns, motiviert weiterzuarbeiten.

Weitere Aktivitäten

Neben diesen wichtigen Arbeitsgruppen organisiert der Elternrat auch jährlich eine Velokontrolle, bei der die Jugendlichen ihre Velos kostenlos überprüfen lassen können. Des Weiteren unterstützt der Elternrat auch aktiv, wenn es in der Schule Anlässe gibt, die Hilfe benötigen. So zum Beispiel auch am legendären Schulsilvester jeweils im Dezember mit der Mithilfe in der Küche und am Buffet etc.

KEO, kantonale Elternmitwirkungsorganisation

Die KEO ist die Dachorganisation der Elternmitwirkungsgruppen der Volksschulen des Kantons Zürich. Die *sek mättmi* ist im Moment mit einer Delegierten vertreten. Wir sind jedoch bestrebt, jeweils mit zwei Delegierten dabei zu sein. Diese Delegierten vertreten die Interessen unseres Elternrates. Der Verband strebt danach, die Elternmitwirkung in bildungspolitischen Fragen auf Kantons- und Gemeindeebene zu stärken und flächendeckend demokratisch zu unterstützen. Auf der Homepage der KEO gibt es wichtige Informationen und Links zur Arbeit im Elterngremium oder auch direkt für Eltern mit diversen Links zu Dokumenten über Ernährung, Social Media, Gesundheit, Finanzen, Kultur und vieles mehr. www.keo-zh.ch

Daniela Lackner Bild: zvg

reformierte
kirche knonauer amt
äugst affoltern bonstetten
hausen hedigen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswi

Man muss die Feste feiern wie sie fallen ...

Die Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten (*sek mättmi*) sucht für das Öffentlichkeitsschwimmen in ihrem Lehrschwimmbecken per Saison 2024/25 engagierte

Hallenbad-Aufsichtspersonen

für Einsätze am Mittwoch (14.00 bis 17.30 Uhr) und Sonntag (7.30 bis 13.30 Uhr).

Die Saison startet jeweils im September und endet im Mai.

Sie sind zuständig für die

- Sichtkontrolle der technischen Anlagen vor der Hallenbadöffnung
- Eintrittskontrolle
- Aufsicht über die Badegäste
- Vor- und Nachreinigung

Sie benötigen

- einen BLS/AED-Nachweis (Kosten werden von der *sek mättmi* übernommen)
- das Brevet «WK Pool Plus» (Kosten werden von der *sek mättmi* übernommen)
- Erfahrung im Reinigungsbereich

Fühlen Sie sich angesprochen, in diesem kleinen und lebhaften Umfeld Verantwortung zu übernehmen?

Der Leiter Hausdienst der *sek mättmi*, Ivan Erne, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme über 079 912 48 11 oder ivan.erne@sekmaettmi.ch.

Informationen zur *sek mättmi* (Schulhausstrasse 13, 8932 Mettmenstetten) finden Sie auf der Website www.sekmaettmi.ch



Was gibt es Fröhlicheres, als in einer gemütlichen Runde ungezwungen zusammen zu essen? Eine wunderbare Gelegenheit, sich etwas besser kennen zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen oder vielleicht alte Bekannte einmal von einer ganz neuen Seite kennen zu lernen. Vielen ist wohl der feine Risotto vom Bettag letztes Jahr noch in bester Erinnerung – so gelungene Anlässe lassen sich gerne wiederholen. Machen wir doch eine Tradition daraus!

Mittagessen am Bettag, 15. September im Anschluss an den Gottesdienst, im Pfarrhauskeller

Wir freuen uns, Sie für einmal etwas verwöhnen zu dürfen.

KiKo Mettmenstetten mit dem Super Gastro-team



Sven Potter und Ursula Jarvis an der Anrichte

SWISSAID

Wir setzen zusammen.
Gegen den Hunger.



reformierte
kirche knonauer amt
aeugst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottensbach rifferswi

In eigener Sache



Möchten Sie jederzeit über Aktivitäten und Anlässe in und um unsere Kirche informiert sein? Manchmal wird spontan ein Anlass organisiert und der Redaktionsschluss für den Mir z'Mättmistette ist bereits vorbei. Mittels eines Newsletters möchten wir Sie künftig über geplante Ereignisse informieren.

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben? Wenn JA – melden Sie sich bitte mit Name, Vorname und E-Mail Adresse bei Heidi Ackermann, Kirchenkommission Mettmenstetten heidi.ackermann@ref-knonaueramt.ch Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, sich jederzeit von diesem Newsletter wieder abzumelden.



Chilepicknick am 18. August

im Anschluss an den Spätgottesdienst um 11 Uhr in der reformierten Kirche Mettmenstetten

Essen dient nicht nur der Nahrungsaufnahme. Essen ist mehr als Hunger stillen, Durst löschen oder satt werden. Gemeinsame Mahlzeiten sind «Inseln» für Kommunikation und Verbundenheit. Wir laden Sie herzlich zu unserem traditionellen Chilepicknick ein. Für Salate und Getränke ist gesorgt – Grillgut bitte selber mitbringen. Seien Sie herzlich willkommen!

Heidi Ackermann
Kirchenkommission Mettmenstetten

Pipo, der Clown

Show für Kinder und Familien
Samstag, 21. September, 10 Uhr
Reformierte Kirche Mettmenstetten
Dauer: ca. 35 Minuten

Nach dem Erfolg des vergangenen Septembers mit einem Familienkonzert freuen wir uns auf eine neue Show für Kinder und Familien. Klein und Gross wird vom lustigen Clown Pipo unterhalten und mit einer überraschenden Performance voller Humor zum Schmunzeln oder sogar zum Lachen gebracht. Antonia Nardone umrahmt den Anlass musikalisch mit fröhlicher Klaviermusik. Pipo, geboren 1977 und aufgewachsen in Portugal, lebt seit 1995 in der Schweiz und wohnt mit seiner Familie in Zürich. Nach seiner Ausbildung zum Clown konnte er seinen Kindheitstraum 2008 verwirklichen. In einer 2-jährigen Weiterbildung am Schwager Theaterinstitut hat er seine Leidenschaft vertieft, um als Künstler noch routinierter zu werden.

Er hat in verschiedenen Amateurtheatergruppen mitgespielt und trat 2012



in der professionellen Theatergruppe «Los Comicastros» auf. 2013 hatte er sein Debüt in der Welt des Kinos. In einer kleinen Nebenrolle hat er im Film «Geisterfahrer» der Schweizer Filmproduktions-Gesellschaft Langfilm mitgewirkt.

Die zwei Künstler laden Familien, Kinder, Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel, Gottis, Göttis und andere Interessierte zu diesem spannenden Anlass ganz herzlich ein. Auch Kleinstkinder sind herzlich willkommen. Ein vergnüglicher Samstagvormittag erwartet Sie.

Eintritt frei – Kollekte

Heidi Ackermann
Kirchenkommission Mettmenstetten



K o l i b r i

KOLIBRI Kinderferientage vom
7. – 9. Oktober

In der ersten Herbstferienwoche, von Montag bis Mittwoch, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr finden in Mettmenstetten die KOLIBRI Kinderferientage statt. Unser KOLIBRI-Angebot richtet sich an Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse.

Astrid Abel

Die Ferien sind vorbei ...

... und nun beginnen die **Vorbereitungen für unser Krippenspiel**. Mit den Proben starten wir nach den Herbstferien, jeweils am Donnerstagnachmittag nach der Schule. Details folgen. Am 15. Dezember, um 17 Uhr, ist Familienweihnacht in der reformierten Kirche, wo das Krippenspiel aufgeführt wird.

Astrid Abel



Schüleröffnungs-Gottesdienst mit Zweirad-Segnung

Am **Freitag, 23. August**, laden wir alle Familien und Kinder zum Schüleröffnungs-Gottesdienst mit Zweirad-Segnung ein. Alle Kinder dürfen ihre Velos, Trottis usw. mitnehmen. Diese werden im Gottesdienst gesegnet. So beginnen wir das neue Schuljahr mit dem Segen Gottes.



Die Engel der Bibel in Bildern



In dieser Erwachsenenbildungsreihe werden Bilder u.a. von Gauguin und Botticelli, welche Engelsdarstellungen zeigen, besprochen und zu biblischen Texten in Bezug gesetzt.

Nächste Daten

jeweils von 19.30 – 21 Uhr:
29. Aug., 26. Sept., 24. Okt., 23. Nov.
(Ausflug ins Kunsthaus Zürich)

Anmeldungen nimmt Silvana Bartels gerne entgegen:
silvana.bartels@bluewin.ch



Pfarreiwanderung

Herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Pfarreiwanderung ein am Sonntag, 8. September

Treffpunkt: 9 Uhr bei den Parkplätzen der katholischen Kirchen Mettmensletten und Hausen am Albis

Mit Fahrgemeinschaften fahren wir dann zum Pannerhof in Aettenschwil (bei Sins AG). Es sind genügend Parkplätze vorhanden.

Programm:

- Wanderzeit ab Aettenschwil: ca. 1.5 Stunden
- Offerierte Znünpause während der Wanderung
- Impulse für Gross und Klein auf dem Weg
- Um 11.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle St. Verena mit Pfr. Ignace und Diakon Matthias.

- Musikalische Begleitung mit José und dem Männerchor Sins.
- Anschliessend Grillplausch auf dem Pannerhof

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 4. September, an die Pfarreisekretariate mit Angabe von Anzahl Teilnehmenden (Erwachsene und Kinder) und Kontaktnummer. Können Sie auch eine Mitfahrgelegenheit anbieten? Bitte ebenfalls Anzahl freier Sitze bei der Anmeldung angeben. Für Kinder bis 12 Jahre bitte selber Sitzerrhöhungen mitnehmen.

Hausen: 044 764 00 11
sekretariat@kath-hausen.ch
Mettmenstetten: 044 767 01 21
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit Ihnen!

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrinstallation

am Sonntag, 15. September, 11 Uhr.

Der Gottesdienst wird von den Kindern der 4. Klasse mitgestaltet. Für die Kleinen findet parallel die Sonntagsfir mit Sandra Hanke statt.

Mit der Pfarrinstallation wird Pfr. Ignace Bisewo Pesa im Amt eingesetzt. Der Dekan überreicht ihm die Ernennungsurkunde vom Bischof Joseph Maria Bonnemain, die Ignace alle Rechte und Pflichten überträgt, die mit der Pfarrstelle verbunden sind.

Anschliessend geniessen wir zusammen eine Wurst vom Grill mit Brot und Kuchenbuffet.

Familienfeier mit Brunch

am Samstag, 28. September.

Alle Familien sind herzlich eingeladen zur kleinen Feier um 9.30 Uhr mit anschliessendem Brunch. Anmelden kann man sich bei Sandra Hanke, sandra.hanke@kath-mettmenstetten.ch





Fiire mit de Chliine

jeweils um 9.30 Uhr

Mittwoch, 4. September

ref. Kirche Knonau

Mittwoch, 11. September

ref. Kirche Mettmensjetten

Während den Sommerferien finden keine Feiern statt. Wir beginnen wieder am 4. September in der ref. Kirche Knonau. Wir freuen uns auf viele Kinder mit Begleitung.

Maria-Rosa Agustoni, Astrid Abel und Fabienne Dobler

ETG

Evangelische Täufergemeinden

Zmittag'sTreff in der ETG

Evangelische Täufergemeinde
Weidstrasse 20



Jung und Alt essen zusammen

Immer am 1. Dienstag des Monats.

Alle sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht zwingend.

Reservieren Sie sich folgende Daten:

Dienstag, 3. Sept., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 1. Okt., 12 – 13.30 Uhr

Dienstag, 5. Nov., 12 – 13.30 Uhr

Weitere Infos auf der Homepage
www.etg-mettmensjetten.ch/veranstaltungen/spezielle-veranstaltungen

Wir freuen uns auf Sie!

Margrit, Hanspeter, Eva und Judith

Bei Fragen: *Judith Koch, 044 768 23 74*

GÜ
ET
LI -

Erntedankfest im Gütli



Am **Sonntag, 8. September**, laden wir alle ein zum Erntedankfest im Gütli mit dem Thema: «Wertvoll». Wertvoll wird der festliche Gottesdienst, Wertvolles wird an den verschiedenen Erlebnis-Ständen weitergegeben, wertvoll ist das gemütliche Beisammensein bei feiner Wurst und einem Salat- und Dessertbuffet. Das Fest erinnert uns daran, welcher Wert in Saat und Ernte liegt. Wertvolle Besonderheiten aus dem Garten für die Gemüse- und Früchte-Ausstellung und Beiträge fürs Buffet können gerne mitgebracht werden.

Eckpunkte

- Ab 9.30 Uhr: Erlebnis-Stände
- 10.15 Uhr: Festgottesdienst – Kinderreiten – Hüpfburg-Spiele
- 12.15 Uhr bis 14 Uhr: Zmittag vom Grill
- 14.15 Uhr: Mini-Seminar – Betriebsrundgänge

Wir freuen uns über jeden Besuch! Anmeldung nicht erforderlich.

Die Gütli-Crew



Neuro-Hörtherapie

Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit



für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch



Velos spenden und Menschen in Afrika vorwärtsbringen



Ein Bereich der
Stiftung Sinnovativ

Velo-Abholaktion Mettmenstetten




**VELO-
ABHOLAKTION
METTMENSTETTEN**

27. bis 29. August 2024

Du wohnst in Mettmenstetten oder einer der umliegenden Gemeinden und hast ein ungebrauchtes Velo? Dann spende es für einen guten Zweck! Wir holen es vor der Haustüre ab.

**Anmelden bis am
21. August**

velafrica.ch/zug2024



Vom 27. bis am 29. August führt Velafrica in Mettmenstetten eine Abholaktion für Velos durch.

Wer ein ausgedientes Velo hat, kann es für einen guten Zweck an Velafrica spenden. Die gemeinnützige Organisation holt die Velos vor der Haustüre ab, dieser Abholservice ist gratis. Velospenden können bis am 21. August online angemeldet werden. Wer zu Hause ein Fahrrad hat, das nicht mehr in Gebrauch ist, kann ihm ein zweites Leben in Afrika schenken. Dort sind die Velos für die Menschen von grossem Wert. Sie erleichtern den Weg zur Schule oder zum Markt und helfen beim Transport von schweren Lasten.

Bewohnerinnen und Bewohner, die ein Velo an Velafrica spenden möchten, registrieren es bis am 21. August online unter www.velafrica.ch/zug2024. An den drei Aktionstagen holen es Velafrica und seine Partner vor der Haustüre ab.

Jedem Velo seine Bestimmung

Verschiedene soziale Betriebe in der Region reparieren die gespendeten Velos, bevor Velafrica sie in sieben Länder in West- und Ostafrika exportiert. «Bei unseren Partnern vor Ort sind Mountain- und Tourenbikes besonders beliebt, da die Strassen in vielen Regionen oft nicht geteert sind», sagt Mats Gurtner von Velafrica. «Wir

nehmen jedoch alle Typen von Velos entgegen, und solche in schlechtem Zustand demontieren wir zu Ersatzteilen.» Von der Sammlung ausgenommen sind E-Bikes, Trottinets, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze.

Ausserhalb der drei Abholtage können Velos ganzjährig an rund 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden. Alle Abgabestellen in der Region sind auf der Website von Velafrica zu finden: www.velafrica.ch/velospende

Ladina Caprez *Kommunikation Velafrica*,
ladina.caprez@velafrica.ch, 031 529 38 85



Unsere Schwarzkunst ist grün.
Seit 1897.

H

HELLER DRUCK
SINCE 1897



Was haben Detektivarbeit und Biodiversität gemeinsam?

Vor einigen Jahren erlebte die Biologin Christiane Jacquat aus Mettmenstetten eine abenteuerliche Geschichte. Als Kuratorin des ehemaligen botanischen Museums der Universität Zürich stiess sie zufällig auf über 200 alte Glasdiapositive. Sie zeigen Pflanzen aller Art und müssen um 1920 herum entstanden sein. Wir haben vor fünf Jahren über ihr Buch berichtet.

Spurensuche wie in einem Krimi

Die gefundenen schwarz-Weiss Fotografien waren kunstvoll in ganz feinen Farbnuancen von Hand koloriert und die Pilze, Moose, Flechten, Farne und Blütenpflanzen erscheinen an ihren natürlichen Standorten verblüffend realistisch. Obwohl die Glasdiapositive vor über 100 Jahren erstellt wurden, können sie es qualitativ durchaus mit modernen Fotografien aufnehmen. Aber wer hat diese Kunstwerke erschaffen? Einige der Bilder tragen die Initialen «I. H.», und in aufwändiger Recherche und durch einige Reisen, die Christiane Jacquat nach

Deutschland, Tschechien und Polen führten, konnte sie das Rätsel lösen. Der begnadete Meister der Fotografie und Künstler heisst Josef Hanel (1865 – 1940), geboren in Hennersdorf, also im Sudetenland, das damals zum Kaisertum Österreich gehörte. «Josef»? Die Initialen waren aber «I. H.»! Erst nach und nach merkte die Forscherin, dass vor rund einem Jahrhundert das heutige «J» noch oft als «I» geschrieben wurde – somit stimmte ihre Entdeckung.

Die ganze Entdeckungsreise und viele Pflanzenbilder von Hanel hatte Christiane Jacquat in einem Buch veröffentlicht (2019). Es wurde ein grosser Erfolg und ist nur noch antiquarisch zu finden. In der NZZ erschien ein ausführlicher Artikel über die ganze Arbeit und der Zufall wollte es, dass er in Deutschland von jemandem gelesen wurde, der einen Nachkommen von Josef Hanel kennt. Durch diesen und andere Kontakte stiess unsere Biologin auf weitere Bilder von «I. H.» und verfasste ein zweites Buch, das soeben erschienen ist.

Biodiversität

Im zweiten Band, der den Titel «Fundamentals» trägt, zeigt Christiane Jacquat wie aktuell Hanel war. In diesem Buch werden Blütenpflanzen präsentiert – plus Landschaften und Insekten, um die Biodiversität zu unterstreichen, auch wenn er diesen Begriff noch nicht kannte. Die Blütenpflanzen wurden fast alle im Studio fotografiert. Die Autorin gibt uns in ihrem Buch einen Überblick über die Entstehung der Pflanzenwelt (vor etwa 425 Millionen Jahren) und ihre Evolution und erinnert uns daran, dass die Pflanzen einen Viertel unserer Erde begrünen und zurzeit weltweit etwa 40 % der Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind. Wenn man sich mit einzelnen Pflanzen beschäftigt, ist es wichtig, dass man sie nicht isoliert, sondern in ihrer natürlichen Umgebung betrachtet – genau wie das Hanel machte. So ist es beispielsweise spannend zu erfahren, dass manche Pflanzen flüchtige Signalstoffe abgeben, wenn sie von blattfressenden Raupen befallen werden, zum Beispiel Sexual-Botenstoffe von Wespen, den natürlichen Feinden dieser Raupen.

Die Wespen greifen die Raupen an und die Pflanze ist befreit von ihrem Schädling.

Übersicht und Fotos

Fachleute, aber auch alle an Pflanzen Interessierte lesen diesen Bildband mit grossem Gewinn. In einem zweiten Teil führt Christiane Jacquat die Pflanzenwelt nach Sachgebieten auf, beschreibt sie kurz, illustriert sie mit den wunderschönen Bildern von Josef Hanel und führt minutiös den Grad der Gefährdung jeder Pflanze auf. Sie sind eingeteilt in Feuchtgebiete, Grünland, Waldränder und Hochstaudenfluren, Wälder, Ruderalvegetation (Flächen von Siedlungen, Industrie- und Entsorgungsanlagen sowie Verkehrswege, zum Beispiel Eisenbahntrasses), Acker und Gartenbegleitflora.

Das Buch

Christiane Jacquats zweiter Band trägt den Titel «Fundamentals», also Grundlegendes und genau das vermittelt die Autorin mit Hilfe der schönen Fotografien von J. Hanel über die gesamte Pflanzenwelt. Fünf weitere Wissenschaftler haben eigene Beiträge zu speziellen Themen beigesteuert. Das Buch erschien im AT Verlag (ISBN 978-3-03902-269-4) und kann in jeder Buchhandlung oder online bestellt werden.

Willi Nievergelt *Fotos zvg*



Dr. phil II Christiane Jacquat ist Biologin mit Ausrichtung im Bereich Feldarbeit. Sie hat sich auf Pflanzensoziologie, Archäobotanik und Ethnobotanik spezialisiert. Sie wurde 1954 in Porrentruy JU geboren und ist seit vielen Jahren sehr mit Mettmenstetten verbunden. Ihre Lieblingspflanze: Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)



Ein Fest für alle: Chilbi Mettmenstetten

Jung und Alt feiern am 21. und 22. September die traditionelle Chilbi – dies zum zweiten Mal auf dem Schulareal. Die hoffentlich vielen Besucher treffen auf dem Schulareal Gramatt/Wygarten auf Karussell, Festzelte, allerlei Stände, ökumenischen Gottesdienst oder das Platzkonzert der Spielgemeinschaft Mettmenstetten-Ottenbach. Beim beliebten Dorfanlass werden in entspannter Atmosphäre alte und neue

Kontakte gepflegt. Viele Vereine und Dorfbewohnerinnen und -bewohner engagieren sich für die Chilbi und stellen sicher, dass ein fröhliches Dorf-Herbstfest stattfinden kann.

Die Organisatoren weisen besonders darauf hin, dass beim Schulareal keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Wenn man das Auto nicht zuhause lassen kann, sind die Parkplätze Badi, Friedhof oder Bahnhof zu nutzen.

Chilbiverein Mettmenstetten

Krabbelkafi – Nachfolge gesucht!

Wir suchen per Ende Jahr zwei Mütter / Väter, die zusammen das Krabbelkafi weiterführen möchten. Nach Absprache auch schon früher möglich.

Wer interessiert ist, darf sich gerne per Mail bei uns melden: krabbelkafi@gmail.com

Maya Frischknecht
und Janine Leuthold





Gymkhana in Mettmenstetten

Gymkhana ist ein Geschicklichkeitsparcours für Pferde und Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen.

Es geht darum, Situationen und Aufgaben zu meistern, die ungewöhnlich sind und im Alltag kaum vorkommen. Das Pferd begegnet so spielerisch Unterschiedlichem und lernt Neues.

Sieben junge Frauen aus dem Kavallerieverein des Bezirks Affoltern organisieren seit vielen Jahren alljährlich den Gymkhana-Anlass in der Reitanlage Grüthau, bei schönem Wetter draussen, bei Regen in der Halle. Die Reithalle liegt oberhalb des Kinderheims Paradies, nahe beim Weiher Forain. Der Wettbewerb ist öffentlich; die Teilnehmenden kommen grossmehheitlich aus unserem Bezirk, einige nehmen weitere Anreisen in Kauf. Es sind grosse und kleine Pferdebegeisterte mit eigenem Pferd oder solche, die mit einer Reitbeteiligung immer das gleiche Pferd reiten. Sie alle verbindet das Ziel, rücksichtsvoll und fair mit dem Pferd umzugehen und mit ihm zusammen die Aufgaben ohne Zwang zu lösen.

Im Gegensatz zu einem Profi-Springturnier ist so ein Gymkhana-Event viel bunter: Im Sattel sitzen vom kleinen Kind, dessen Pferd am Zügel geführt wird, über Jugendliche bis zu Erwachsenen im höheren Alter alle Altersklassen auf Pferden, die vom Shetlandpony über den Haflinger bis zum edlen Reitpferd sehr unterschiedlich gross, temperamentvoll und gehorsam sind. Ein schöner Reigen für die Zuschauenden,

mit immer wieder lustigen und berührenden Szenen! Gymkhana ist für alle offen, auch für Ungeübte, denn für diesen Wettbewerb wird nicht verbissen trainiert. Mit Phantasie kann jede und jeder sein Pferd im Alltag darauf vorbereiten, zum Beispiel mit einem Tuch auf dem Boden, simulierten Engpässen oder kleinen Hürden. Zweimal im Jahr leitet Christina Bruckner im Grüthau Horse-Agility-Training, Anmeldungen dafür laufen über den Kavallerieverein des Bezirks Affoltern.

Wie läuft der Wettbewerb ab?

Bei so vielen Verschiedenheiten ist es klar, dass der Wettbewerb in Kategorien aufgeteilt ist: In der Kategorie Führzügel starten Kinder bis 10 Jahre, deren Pferd von einer Begleitperson am Zügel durch den Parcours geführt wird und die auch kleinere Hilfen leisten darf beim Lösen der Aufgaben. In einer altersdurchmischten Sonderkategorie starten die Reiterhöfe Kittyhof aus Uerzlikon und Sagahof aus Obfelden. Die Kategorie Jugendliche ist unterteilt in solche, die mit geführtem Pferd teilnehmen, und solche, die allein durch die Hindernisse reiten. Ab 16 Jahren starten alle als Erwachsene. Und dann gibt es noch den Wettbewerb für Teams: Zwei Pferde mit ihren ReiterInnen absolvieren gleichzeitig den Parcours und lösen die Aufgaben miteinander – auch das sehr attraktiv fürs Publikum.

Als separater Programmpunkt wird das Horse-Agility durchgeführt. Dabei bewältigt das Pferd allein, ohne Reiter, den Parcours. Das Plausch-Agility hat



In der Kategorie Liberty absolviert das Pferd beim Horse Agility ohne Reiter und ohne Strick den Parcours.

weniger Sprünge, in der zweiten Kategorie läuft das Pferd am Strick, auch bei den Sprüngen, beim Liberty wird das Pferd frei durch die Hindernisse dirigiert, so wie das auch Hunde beim Agility-Training machen.

Beim Gymkhana bewertet die Turnierleitung die Leistung in den einzelnen Wettbewerben mit einem Bewertungsbogen. Es gibt Punkte für die gelösten Aufgaben, je nach deren Schwierigkeit aufgeteilt in Teilaufgaben, und es zählt die Zeit für den Durchlauf – nach etwa sechs Minuten muss die Runde abgebrochen werden. Die Teilnehmenden müssen sich also gut überlegen, wieviel Zeit sie bei einem Hindernis verlieren dürfen; sie können es auch einfach auslassen und versuchen, die verlorenen Punkte andernorts und mit mehr Tempo aufzuholen. So sehen wir ReiterInnen, die langsam im Schritt durch den Parcours ziehen und andere, die im Trab auf eine gute Durchlaufzeit zielen und auch mal zum nächsten Hindernis galoppieren.

Viel Arbeit für das OK

Für diesen vielfältigen Anlass mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen leisten



Im Team-Wettbewerb meistern zwei Paare zuzsammen die Aufgaben.



Kinder und Jugendliche starten in verschiedenen Kategorien – allein oder mit geführtem Pferd.



die sieben Frauen im Organisationskomitee viel Arbeit. Xenia Weber, die in Rossau aufgewachsen ist und noch heute ihr Pferd bei ihren Eltern im Stall hat, erklärt mir, was es alles braucht für die Durchführung des Turniers. Das OK-Team ist gut eingespielt und trifft sich zu zwei Sitzungen und einem Probetraining. Jedes Mitglied hat für einen Bereich die Verantwortung und erledigt die Arbeiten selbständig – wie zum Beispiel für Festwirtschaft oder für Werbung. Gemeinsam geplant wird das Motto des Anlasses (2024 heisst es Harry Potter) und die Ausgestaltung des Parcours. Die Hindernisse baut Xenia Weber zusammen mit ihrer Schwester selber, aus Holz, Seilen und was halt so ume isch. «Ich nehme mir eine Woche Ferien, damit ich dafür Zeit habe», meint Xenia. In der Reithalle hat das Gymkhana-Team ein Materiallager und so kann auch schon mal Gebrauchtes aufgefrischt und neu eingebaut werden. Beim Probetraining testen die sieben Frauen den Parcours und entscheiden gemeinsam, wie im Bewertungsbogen die Schwierigkeitsstufe abgebildet werden soll. Und am Anlass selber sind sie es, die omnipräsent dafür sorgen, dass das Programm planungsgemäss abläuft, und sie springen ein, wo es helfende Hände braucht oder spontan wetterbedingt vom Freien in die Halle gewechselt werden muss.

Gymkhana-Fest mit Publikum am 7. und 8. September

Natürlich pilgern vor allem Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis an diesem Wochenende zur Reithalle Grüthau, neugierig darauf zu sehen, wie ihr Pferd sich durch die Hindernisse kämpft. Aber das OK hofft

natürlich, dass auch Neugierige, Familien und Pferdefans aller Altersklassen einen Spaziergang oder eine kleine Velotour zur Reithalle mit diesem entspannten und vergnüglichen Wettbewerb verbinden und das Angebot der Festwirtschaft geniessen. Wird sicher ein schönes Erlebnis, mir jedenfalls hat nur schon gefallen, wie begeistert Xenia Weber davon erzählt hat. Es ist sehr lobenswert, dass diese jungen Frauen sich für ihren Pferdesport so uneigennützig engagieren und so viel Freizeit dafür einsetzen – ohne dass ihnen dafür grosse Preise und gewichtige Ranglisten winken. Bravo!

Franziska Sykora Bilder: zvg

Mehr Infos: Kavallerieverein Bezirk Affoltern, www.kv-affoltern.ch

Gymkhana 2024

7. und 8. September 2024

Reithalle Grüthau, Grossholz, Mettmenstetten

Programm:

Samstag

ca. 08.00 – 10.00 Plauschagility

ca. 10.30 – 12.30 Horseagility

ca. 13.00 – 13.30 Liberty

Anschliessend Rangverkündigung

ab ca. 14.00 Kategorie 1 (Kinder)

Anschliessend Rangverkündigung

Sonntag

ab ca.08.00 Reiterhöfe Kitty und Sagahof

Anschliessend Rangverkündigung

ab ca. 10.00 Jugendliche geführt

ab ca. 11.30 Erwachsene und Jugendliche gemischt

ab ca. 15.30 Kategorie Team

Anschliessend Rangverkündigung

Zeiten können je nach Teilnehmerzahl noch variieren.



Diese Frauen haben den Parcours geplant, die Hindernisse selber hergestellt und sie managen den Gymkhana-Anlass: (von links): Xenia Weber, Fleur Vultier, Sybille Chiesa, Alessandra Rigoni, (vorne liegend) Janine Böhler.

30 Jahre Gut-tut-gut: Die zweite Generation wärmt sich auf

Maggie und Christian Gut sind Trendsetter. Die beiden eröffneten, als Jane Fonda mit Aerobic von sich reden machte, am Chilbi-Sonntag 1994 ein 60 m²-Trainingscenter. Aus dem kleinen, feinen Keller-Studio wurde in 30 Jahren das umfassende Gesundheitszentrum Gut-tut-gut.

Christian und Maggie: Damals gaben das Kieser-Training zu reden und der erste John Valentins Club. Heute tragen Trainierende immer ausgeklügeltere Messgeräte mit sich herum – am Finger oder am Handgelenk. Beeinflusst das deren Training oder euer Angebot?

Christian Gut: Als die ersten Tracking-Geräte auftauchten, dachte ich, das wird sich nie durchsetzen. Ich irrte: Heute tragen praktisch alle Trainierenden so ein Ding. Wir können diese Daten auswerten und danach Interessierte detailliert beraten.

Maggie Gut: Diese täglichen Begleiter sind wichtig. Erreicht jemand das gesteckte Ziel nicht, hört er/sie auf mit dem Training. Wir nutzen die Tracking-Tools, um den Trainierenden zu ermöglichen, diese Ziele zu schaffen. Das motiviert.

Wohin geht der Trend für euer Gesundheitszentrum?

C.G.: Unser Angebot wird immer gesamtheitlicher, individuell und gerätegestützt, es umfasst ebenso die Ernährung, das Training, sowie alle Gefässe, die Menschen an Fitness und Bewegung nutzen. Wir bieten einen Mitgliederbereich 40plus, betreuen junge, lokal wohnende Leute sowie viele Pensionierte.

M.G.: Seit Corona haben wir, damals zwangsläufig, die digitale Welt integriert, können online unterrichten. So ist individuelles Personal-Training möglich.



Die Trainingsfamilie Gut: Christian, Kerstin, Nils, Svenja und Maggie

C.G.: In zwei Jahren schaffen wir die neueste Generation der Technogym-Geräte an. Sie werden die Betreuung, den Messungs- und Trainingsbereich optimieren.

Was ist gefragt bei jungen Menschen?

MG: Die Jungen betreiben Körperkult. Ein Schlagwort heisst Bodyshape, also Muckis mit Kraftaufbau entwickeln und so den Körper gestalten. Attraktives Aussehen ist ein grosses Ziel. Dazu gehört beispielsweise auch Gewichtsreduktion. Hier können wir ganzheitlich coachen und begleiten.

Worauf legen ältere, langjährige Kundinnen und Kunden Wert?

C.G.: Gesundheitserhaltung und soziale Kontakte spielen eine wichtige Rolle. Ältere Menschen wollen ihre Funktionalität bewahren und mit dem passenden Training Schmerzen lindern. *M.G.:* Wir sind auch ein Begegnungszentrum geworden. Die Jungen können es mit den Alten. Sie helfen einander. Ich leite einen Gruppenkurs, da ist der Jüngste 25-jährig und der Älteste 70.

Was haben Nils und Kerstin, zwei eurer drei Kinder, für Ideen, um ihresgleichen zu einem Training zu bewegen?

M.G.: Kerstin kümmert sich um unseren Social Media Auftritt. Beide motivieren ihr Umfeld, leben die sportliche Lebensgestaltung authentisch vor.

C.G.: Kerstin, Fachfrau für Bewegung und Gesundheit sowie Nils, angehender Gesundheitsmanager, haben viele innovative Ideen: modernste Trainingssysteme beispielsweise. Und sie werden sich der Herausforderung Generationen-Challenge stellen müssen.

M.G.: Und Svenja, sie studiert Medizin, wird mit ihrem Fachwissen das Gesundheitszentrum ebenfalls befeuern.

Wie wichtig für das Gesundheitszentrum ist die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen?

C.G.: (hebt die rechte Hand) Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten. Für Fitnesskunden und -kundinnen spielen die Kassen keine Rolle.



**Wie ist das Verhältnis Frauen/Männer?
Wer hat mehr Abos?**

M.G.: In den Gruppenkursen sind es mehr Frauen. Gut möglich, dass auch, über alles gesehen, ein leichter Frauen-Überhang besteht.

Wie hoch ist der Anteil langjähriger Kundinnen und Kunden?

M.G.: Er ist hoch und Fluktuationen sind normal. Gerade in den Kursen fitten viele Langjährige, ebenso im Kraftraum.

Gruppenkurse sind also nach wie vor gefragt?

M.G.: Auf jeden Fall. Deshalb bilden sich unsere Kursleiter/-innen regelmässig weiter. Derzeit führen wir pro Woche 33 verschiedene Kurse durch.

Jüngste und 4. Säule von Gut-tut-gut ist die Schmerztherapie nach Liebscher&Bracht.

C.G.: (strahlt) Die Schmerztherapie interessierte mich bereits vor zehn Jahren. Ich erkannte: Die Methode hat grosses Potenzial. Deshalb bildete ich mich weiter, pflegte den Kontakt zur Familie Liebscher&Bracht. Seit kurzem ist Gut-tut-gut offizieller Schweizer Standort.

M.G.: Chrigi könnte sieben Tage die Woche nachhaltig Schmerzen lindern. Patientinnen und Patienten reisen aus der ganzen Schweiz an, obwohl sie die Behandlung selbst zahlen müssen.

Einziger Wermutstropfen: Krankenkassen zieren sich, die wirksame Methode anzuerkennen.

C.G.: Das ist so. Der von uns gegründete Verband kämpft für eine Anerkennung. Im Übrigen lässt sich der Liebscher&Bracht-Zug nicht aufhalten. Haben herkömmliche Behandlungsmethoden nicht den erhofften Erfolg gebracht, ist Schmerzlinderung vielen Menschen wichtiger als die Geldbörse.

Kann euer Gesundheitszentrum in Zukunft das Angebot toppen?

C.G.: Bestimmt. Der Nachwuchs ist bestens ausgebildet und übernimmt Verantwortung.

M.G.: Kerstin, Nils und Svenja werden unsere Geschichte weiterschreiben – und in 20 Jahren mit dem Gesundheitszentrum den 50. feiern.

Interview: Martin Schuppli Bild: zvg

Ein neuer Fitnessraum für Mettmenstetten

mylittlegym eröffnet am 21. September ein eigenes Studio an der Unteren Bahnhofstrasse 14.

Seit 2017 leitet Andrea, die Trainerin von mylittlegym, in Mettmenstetten diverse Fitnesskurse, darunter Schwangerschaftsfitness, Rückbildungskurse, MamiReset (Level 2 nach der Rückbildung), Bootcamps und Krafttraining. Sie ist auch zertifizierte Medical- und Rückentrainerin.

Der neue Fitnessraum befindet sich an der Unteren Bahnhofstrasse 14. Am Eröffnungstag, dem 21. September, wird Andrea ein vielfältiges Programm mit Überraschungen für Gross und Klein vorbereiten, um diesen besonderen Tag mit der Gemeinschaft zu feiern.

Andrea freut sich darauf, viele bekannte und neue Gesichter begrüsen zu dürfen und gemeinsam den Start von mylittlegym in den neuen Räumlichkeiten zu feiern. Kommen Sie vorbei und erleben Sie, was mylittlegym zu bieten hat!

Andrea Küenzi

Mehr Infos: www.mylittlegym.ch

STARTE DEIN Sommertraining
2 MONATE NUR CHF 22.-
 WEGEN GROSSER NACHFRAGE VERLÄNGERT BIS 31.08.2024!
 GUT tut gut

Für alle, die uns noch nicht kennen, aber gerne kennenlernen wollen, ab 16 Jahren



Gewerbeverein MKM unterstützt sek mättmi mit Probe-Bewerbungsgesprächen

Ein wertvoller Beitrag für die Zukunft

Über einhundert Probe-Bewerbungsgespräche wurden von erfahrenen Berufsbildner:innen durchgeführt, um den Jugendlichen die nötige Sicherheit und das Selbstvertrauen für ihre bevorstehenden echten Bewerbungsgespräche zu geben.

Zusammenarbeit mit dem Elternrat

Der Elternrat der Sekundarschule Mettmenstetten hat dieses Projekt, welches den Schüler:innen bei ihren ersten Schritten in die Berufswelt hilft, vor einigen Jahren initiiert. Seitdem unterstützt der Gewerbeverein regelmäßig mit vier Lehrmeistern, namentlich Zürcher Kantonalbank, Vitalis Drogerie, Elektro Roth AG und Karl Graf Automobile AG. Im Februar dieses Jahres hat Christian Spinner vom Elternrat der *sek mättmi* um spezielle Hilfe gebeten, da über hundert Schüler:innen die Probewerbungsgespräche durchlaufen sollten. Daraufhin hat der Gewerbeverein per E-Mail einen Aufruf bei seinen Mitgliedern gestartet und die Resonanz war überwältigend. Wir konnten zusätzlich fünf Berufsbildner für die Gespräche anbieten. Ein herzliches Dankeschön an Drehson AG, die Mobiliar, Strebel Holzbau, Landi Albis und Werk- und Wohnhaus zur Weid. Jeder der

Berufsbildner:innen hat sich mit der Durchsicht der Bewerbungs-Dossiers auf die Gespräche vorbereitet und mindestens einen Morgen für Gespräche und Feedback investiert. Sie stellen Zeit und Expertise für dieses wichtige Projekt zur Verfügung.

Dieses Engagement zeigt deutlich, wie sehr Handwerk und Wirtschaft aktiv zur Förderung der Jugend und zur Sicherung der Zukunft beitragen können. Durch die praxisnahe Unterstützung wird den Schülern nicht nur der Einstieg in die Berufswelt erleichtert, sondern auch das Bewusstsein für die vielfältigen Möglichkeiten im Handwerksbereich geschärft. Der Elternrat zeigt sich dankbar für diese Unterstützung. «Es ist sehr wertvoll, dass Jugendliche die Möglichkeit erhalten, in einem geschützten Rahmen echte Bewerbungsgespräche zu üben,» erklärt Christian Spinner. «Diese Erfahrung nimmt ihnen einen grossen Teil der Nervosität und bereitet sie optimal auf den Ernstfall vor.»

Auch der Gewerbeverein ist stolz auf dieses Projekt. «Unser Ziel war es, den Jugendlichen etwas Konkretes und Nützliches mit auf den Weg zu geben,» sagt Thomas Strebel, Präsident von Gewerbe MKM. «Mit den Probe-Bewerbungsgesprächen leisten wir



Thomas Strebel, Präsident Gewerbe MKM und Christian Spinner, Elternrat sek mättmi bei einer wohlverdienten Pause.

einen wertvollen Beitrag zur Berufsorientierung und -vorbereitung. Es freut uns zu sehen, dass unsere Bemühungen so gut ankommen.»

Der Erfolg des Projekts zeigt deutlich: Handwerk hat Zukunft. Die engagierte Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Gewerbeverein bildet eine starke Basis für die kommende Generation, die gut vorbereitet in ihre berufliche Laufbahn starten kann.

Corinne Huss,
Vorstand Gewerbeverein MKM
www.gewerbe-mkm.ch

Bring- und Holtag in Mettmenstetten

gratis bringen – gratis holen – oder einfach nur vorbeikommen

Wann: **Samstag, 7. September 2024**

Bringen 9 bis 13 Uhr

Holen 10 bis 14 Uhr

Wo: im Pfarrhauskeller

Was: Allerlei

jedoch keine Elektrogeräte, keine Schlitten/Skis/Snowboards und keine Möbel (nur Fotos davon)

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viele tolle Tauschgeschäfte ;)!

DräSchiibe Mättmistette
info@draeschiibe.ch
www.draeschiibe.ch





9. Radquer Mettmensstetten

Wenn das OK mitten in den Vorbereitungen steckt, die vielen unverzichtbaren Helfer Einladungen für dieses Datum ausschlagen und die Radfahrer/-innen den Saisonaufbau ins Detail planen, ist es wieder Zeit für das, mittlerweile traditionelle Radquer Rennen in Mettmensstetten.

Am Sonntag, 27. Oktober, um 9 Uhr fällt auf dem Weidhof in Mettmensstetten der Startschuss für die 9. Ausgabe des Radquer Mettmensstetten.

Was gibt es über diesen Anlass zu erzählen? – Es ist ein Event für die ganze Familie. Am Morgen dürfen die Erwachsenen (z.B. die Eltern) im Cross für Alle zeigen wie gut sie das Bike-/Quer-Velo im Griff haben. Über die Mittagszeit ist es dann am Nachwuchs, den Eltern zu zeigen wie besser und vor allem schneller gefahren werden kann, dann ist es nämlich Zeit für das Kids-Cross. Kinder ab drei Jahren dürfen hier in den entsprechenden Kategorien zeigen, wie schnell sie die ausgesteckte Strecke absolvieren können. Dazwischen sind die «professionellen» Nachwuchstalente, die Amateure und die Profis in diversen Kategorien auf der Strecke unterwegs und freuen sich über das lautstarke Anfeuern durch die Zuschauer. Und wer weiss, vielleicht kann man sich während des Rennens den einen oder anderen Trick anschauen und dann selber im Rennen umsetzen (oder fürs nächste Jahr üben, um dann noch besser und stärker an den Start gehen zu können).

Natürlich sind auch die Fahrer/-innen vom Verein Radquer Mettmensstetten am Start und werden sich von der besten und schnellsten Seite zeigen. Die Unterstützung am Streckenrand durch das heimische Publikum wird auch hier wie ein Booster wirken. Damit wieder Topleistungen abzurufen sind, bereiten sie sich erfolgreich mit diversen Strassen- und/oder Bike-Rennen intensiv auf diesen Anlass vor.

Um die verbrauchte Energie wieder aufzufüllen, gibt es in der Festwirtschaft allerlei kulinarische Köstlichkeiten vom Grill, Pommes, Hot-Dogs, diverse warme und kalte Getränke und natürlich wie immer ein grosses Dessertbuffet.

Dankbar sind wir, dass wir das Rennen wiederum auf dem Weidhof austragen und die Infrastruktur dort nutzen dürfen. Herzlichen Dank hierfür bei allen Beteiligten und Landbesitzern! Damit auch Sie als Hobbyfahrer am Radquer Mettmensstetten einen persönlichen Erfolg feiern können, bieten wir wieder Radquer-Trainings für jedermann/frau an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.radquermettmensstetten.ch Das OK vom Radquer Mettmensstetten ist mit Petrus in Kontakt und versucht wie immer das perfekte Radquer-Wetter zu bestellen.

Andreas Fuhrer, Ueli Stauffacher, Tobias Lussi, Daniela Hächler, Ändu Caruso, Adrian Meier

Willkommen im DräSchiibe Kafi!

1x im Monat am Donnerstag von 14.30 – 16.30 Uhr in der Bibliothek
Keine Anmeldung erforderlich/freiwilliger Unkostenbeitrag

29. August: Glace für alle
26. September: Spielplausch für Kinder und Erwachsene

Das Kafi-Team
Ruth, Hannah, Rebecca



Herbstmarkt in Mettmensstetten am 28. September

Kreative Köpfe aus der Region präsentieren ihre Produkte

Am 28. September findet von 10 – 16 Uhr auf dem Gemeindeplatz in Mettmensstetten der nächste Markt zum Thema «Handwerk und Köstlichkeiten» statt. An mehr als ein Dutzend Marktständen präsentieren die kreativen Köpfe aus der Region ihre selbstproduzierten Waren den interessierten Besuchern. Es gibt wieder viel zum Staunen, Entdecken und Ausprobieren. Für die kulinarische Versorgung sorgt der Verein Info DräSchiibe zusammen mit der Alten Brennerei. Dort können sich alle Marktbesucher bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien stärken oder für einen Schwatz zusammenkommen.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Markt mit vielen Besuchern bei hoffentlich sonnigen Spätsommerwetter. Interessierte Marktleute können sich unter geyerines@gmx.de anmelden.

Ines Geyer



Die neue Liebesgeschichte zwischen dem Turnverein Mettmensstetten und dem Volleyball

Seit einigen Jahren ist der Montagabend in der Turnhalle für Volleyball reserviert.

Eine Gruppe Herren der Aktivriege des Turnvereins trainiert und spielt das ganze Jahr hindurch einmal wöchentlich Volleyball. Sie messen sich an verschiedenen Turnieren und in einer Meisterschaft mit anderen Vereinen. Aktuell spielen sie in der 1. Liga des Zürcher Turnverbands.

Erfolgreiche Meisterschaft 2023/24 – die Volleyballer des Turnvereins Mettmensstetten krönen ihre Saison

Das Volleyballteam des Turnvereins Mettmensstetten spielt in seiner erst dritten Saison bereits zum zweiten Mal in der höchsten Zürcher Turnvereinsliga. Die Motivation, wieder an den guten Leistungen des Vorjahres anzuknüpfen, war auch dieses Jahr riesig.

Während der Sommerpause wurde an der Technik und dem Spielsystem gefeilt, um die Saison mit einem guten Gefühl starten zu können.

Dies widerspiegelte sich dann erfreulicherweise auch in den Ergebnissen, bei denen man mit den Top Teams des Kantons gut mithalten konnte. Nach einem guten Start im letzten Herbst kam leider eine kurze Schwächephase, in der wertvolle Punkte gegen vermeintlich schwächere Teams vergeben wurden. Mit einer kleinen Umstellung im Spielsystem und viel Kampfgeist fand das Team zurück auf die Siegestrasse und die Saison 23/24 wurde auf dem starken 4. Rang beendet.

Der bisher grösste Erfolg

Den krönenden Abschluss bildeten die Qualifikation und Teilnahme an der Turnverein-Schweizer-Meisterschaft in

Volleyball vom 25. Mai 2024 in Köniz (BE). Trotz Verletzungsspech im Vorfeld und mit umso grösserer Motivation konnte der hervorragende dritte Platz erkämpft werden. Dies markiert den bisher grössten Erfolg in der jungen Geschichte vom Volleyballteam des Turnvereins Mettmensstetten! Eine solche Leistung ist nur durch den grossen Teamzusammenhalt auf und neben dem Platz und die intensiven, aber wertvollen Trainings möglich. Neue Mitglieder sind immer willkommen und dürfen sich bei Interesse gerne an volleyball@tvmettmensstetten.ch wenden. Auf die nächste, erfolgreiche Saison freuen sich die Spieler und der Verein bereits heute!

Volleyball-Plausch-Turnier auf der Sportanlage Wygarten

Da das Interesse am Volleyball in den letzten Jahren im Turnverein stark gewachsen ist, organisiert der Verein seit dem Jahr 2022 das Mettmensstetter Volleyball Plauschturnier. **Das nächste Turnier findet am Samstag, 24. August 2024, statt.**

Melde dich mit deinen Verwandten, und/oder Kolleginnen und Kollegen aus der Nachbarschaft, Betrieb, Verein oder Freundeskreis online an. Ab 10 Uhr wird in Sechser-Teams, jeweils ca. 25 Minuten in zwei Sätzen gespielt. Es finden voraussichtlich sieben Spiele pro Team statt. Der Spielplan wird kurz vor dem Turnier versendet. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und ein unfallfreies Turnier! Das Turnier findet auf dem auf dem Rasen der Sportanlage Wygarten statt. Interessierte können sich direkt über die Turnverein-Webpage www.turnverein-mettmensstetten.ch anmelden.



Die erfolgreiche Vollballmannschaft aus Mettmensstetten: (hintere Reihe) Nick Schmid, Dario Heiniger, Yanick Heiniger, Ken Bigler, Silvan Schuler, (vordere Reihe) Yanik Sigrist, Dominic Baumann, Lars Freimann, Marco Lütolf

150 Jahre Turnverein Mettmenstetten – das wird gefeiert!

Aufgrund des 150 Jahr-Jubiläums des Turnvereins wird auch am Abend vom 24. August, im Anschluss an das Volleyball-Turnier, gefeiert! Die Schweizer Band Run to You – a Tribute to Brian Adams wurde für ein Konzert engagiert, um mit dem Verein und dem ganzen Dorf das Jubiläum zu feiern. Das Konzert findet im Anschluss an die Rangverkündigung statt, der Eintritt ist kostenlos. Reserviert euch also schon heute nicht nur Zeit zum Volleyball spielen, sondern auch Zeit zum Geniessen und bei Fest- und Barbetrieb zu verweilen. Die Band wird für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Der Turnverein Mettmenstetten freut sich über ein zahlreiches und altersdurchmisches Publikum!

Olivia Bär & Yanik Sigrist
TVM Jubiläums-OK



MONOCLE – das geht ins Auge

Samstag, 28. September,
20.15 Uhr im Rössli

Anna-Lena Bopp ist Optikerin mit Leib und Seele. Sie schaut ihren KundInnen tief in die Augen – und prompt in die Seele. Ein Glück, schaffen Brillengläser und Wegwerflinsen etwas Distanz. Denn was die Fachfrau in ihrem Alltag zu sehen bekommt, ist klar wie Klossbrühe und trüb wie Tinte. Anna-Lena Bopp tut, was sie am besten kann. Mit einem Lächeln auf den Lippen und feuriger Wut im Bauch blickt sie den Tatsachen ins Auge – und den KundInnen hinter die Gleitsichtgläser. Im täglichen Kampf gegen Glaukom und Katarakt wächst ihre Erfahrung – und ihre Geduld schrumpft. Da hilft nur eins: die klare Sicht auf die Dinge. Um den Durchblick zu kriegen, schielt Anna-Lena Bopp ins Reich der Fantasie. Und während sie weiter mit Bindehautentzündung und Makuladegeneration flirtet, singt sie sich Linse für Linse bis zum Südpol – wo die



Pinguine über die Sonnenbrillen der TouristInnen herfallen. Ihr Blick verschwimmt und ihr wird klar: Optik ist bloss eine Frage des Standpunkts.

Monocle, das Solostück von Annette Burkhardt, ist herzlich schräg und deftig menschlich. Zwinkernden Auges fegt die Autorin ihrem Publikum den Staub von den Brillengläsern und schafft freie Sicht auf die Abgründe des Alltags. Keine Frage: Dieses Stück geht unter die Haut, ans Herz und ins Auge!

Michael Mändli



50. Generalversammlung vom «bi eus z Mättmistette»

Freitag, 6. September, 19.30 Uhr,
im Gasthaus Rössli

Alle sind herzlich willkommen!



60 Jahre Seifenkistenfieber – der Grand Prix von Rossau feiert Jubiläum

Seit den 30er Jahren wurden in den USA unter dem Patronat von Chevrolet regelmässig Seifenkistenrennen durchgeführt. Heute geht man davon aus, dass amerikanische Soldaten in den 40er Jahren die Idee des Seifenkisten-Rennsports mit nach Europa gebracht haben. Auch in der Schweiz wurden in den frühen 60er Jahren die ersten «wilden Rennen» veranstaltet. So auch in Rossau, wo 1964 das erste Rennen stattfand.

Da stundenlange Anfahrtszeiten damals unmöglich waren, gab es meist nur Dorfbrennen. Hier trafen sich die Teilnehmer aus dem eigenen Dorf und der näheren Umgebung. So machten auch sechs Rossauer Jungs den ersten Sieg unter sich aus. Siegerpreis war übrigens ein Kaninchen. Die Geschichte des GP entwickelte sich, die Rennstrecke vom Wasserreservoir hinunter nach Rossau ist bis heute geblieben.

1970 wurde unter dem Patronat von GM Schweiz und Rivella ein Sekretariat zum Schweizer Seifenkisten-Derby gegründet. Dieses bot einen Bausatz mit Rädern und Achsen zum Kauf an. Mit den einheitlichen Rennreglementen

und Vorschriften wurde die Grundlage für eine jährliche Schweizer Meisterschaften geschaffen, für welche sich die Jungen und Mädchen mit guten Ergebnissen in Qualifikationsläufen bewerben konnten.

Vom wilden Rennen zur IG Seifenkiste

Zunächst war das Rossauer Derby ein wildes Rennen und war kein Qualifikationslauf für die Schweizer Meisterschaft. Das musste mit dem Hauptsponsor verhandelt werden. So pochte der damalige Hauptsponsor Rivella darauf, dass nur ihre Getränkeprodukte in der Festwirtschaft angeboten wurden. Heute übernimmt die IG Seifenkiste die gesamtschweizerische Organisation. Durch die langjährige Arbeit des Sport Clubs Rossau konnte die jährliche Durchführung des Grand Prix gewährleistet werden, so dass wir dieses Jahr das 60ste Rennen feiern können. Bis zu 125 aktive Fahrerinnen und Fahrer kamen nach Rossau. Man konnte sich in verschiedenen Kategorien messen. Neben der reglementierten Formel «S», gab es auch eine freie Kategorie «Formel 1». Hier waren dem Bau der Kiste weniger Grenzen gesetzt,

sodass der Fantasie freie Bahn gegeben war und es der ursprünglichen Idee näherkommt.

Der Sportclub Rossau

Hinter der Organisation des Grand Prix Rossau steht seit den Anfängen der ansässige Sport Club. Seine Geschichte begleitet Rossau über die letzten sechs Jahrzehnte. Beim Stöbern in den alten Unterlagen kam viel Interessantes oder auch Kurioses zum Vorschein. Neben dem fein säuberlich per Hand geschriebenen Statut des SC liegen die ersten Urkunden des Grand Prix – ebenfalls handgemalt. Sorgfältig geführte Protokolle und Ergebnislisten, alte Fotos und Medaillen. Der Umfang der geleisteten Arbeit ist enorm. Das Jahresprogramm umfasste bedeutend mehr als das Seifenkistenrennen und zeigte den Zusammenhalt und das Engagement im Dorf. So wurden Orientierungsläufe, Skirennen, gemeinsame Trainings oder Fussballspiele organisiert. Auch Feste im Jahresverlauf wie die Bundesfeier samt Augustfeuer oder ein Adventskranzbinden fanden gemeinsam statt. Highlight des Jahres war die Turnfahrt, welche meist Anfang Herbst stattfand. Das Seifenkistenrennen nahm



im Laufe der Zeit dann einen immer grösseren Platz ein. Die Organisation wurde umfangreicher und aufwendiger. Ab den 2000er Jahren wurde der Grand Prix auch ein Qualifikationslauf für die Schweizer Meisterschaft.

Nachdem zum 50. Grand Prix der Staf-felstab an ein neues OK-Team übergeben wurde, kamen einige Grossanlässe, aber auch Hürden auf dieses Team zu. 2016 engagierte sich der Sport Club bei der Ausrichtung eines grossen Dorffestes im Rahmen der 900-Jahr-Feier von Mettmensstetten. Es war ein fröhliches Fest, welches das Dorf wieder näher zusammenbrachte. Ein Ergebnis ein historischer Rundgang zu interessanten Gebäuden Rossaus. Ebenso wurde die Tradition der Adventsfenster wiederbelebt. Auch bei der Ausrichtung der 800-Jahr-Feier Rossaus oder des 125-Jahr-Jubiläum der Wasserversorgungsgesellschaft beteiligte sich der Sportclub aktiv.

Das 60. Rennen am 17./18. August

In diesem Jahr zum 60. Rennen werden wieder etwa 100 aktive Fahrerinnen und Fahrer erwartet. Passend zum Anlass wird es nicht nur den Grand

Prix am Sonntag geben, sondern auch die Schweizer Meisterschaft am Samstag. Dazu wird die Rennstrecke über Hauptikon Richtung Rifferswil auf etwa 1300 m verlängert. Eine der längsten Strecken in der Meisterschaft! Ein grosser Dank an alle Anwohner der Strecke, welche ein turbulentes Wochenende erwartet. Ebenso gilt allen Sponsoren für die tatkräftige und oft langjährige Unterstützung ein grosses Dankeschön.

Für alle gewillten und mutigen Teilnehmer zwischen 7 und 16 Jahren, welche keine eigene Seifenkiste besitzen, stellt der Sport Club Rossau eine kostenlose Schnupperkiste zur Verfügung. Die Anmeldung und Reservation sind über gp.rossau.ch möglich. Am Samstagabend wird es ein Fest mit Live-Musik und einer zauberhaften Überraschung geben. Für das kulinarische Wohl ist in jeder Hinsicht gesorgt. Die Festwirtschaft ist das gesamte Wochenende geöffnet. Der Sport Club Rossau freut sich über zahlreiche Besucher!

Ines Geyer Fotos zvg

Es hat noch wenig freie Plätze in der Innen- und Waldspielgruppe Wöschli.

In unserem hübschen Häuschen mitten in Mettmensstetten mit tollem Garten und Spielplatz haben die Kinder Zeit und Platz für Spiel und Spass.

In unserer Waldspielgruppe entdecken die Kinder spielerisch die Natur und geniessen unser gemütliches Waldplätzli mit Feuerstelle. Das Selberkochen auf dem Feuer ist immer wieder ein Highlight für die Kinder und die zwei Waldspielgruppenleiterinnen.

Bei uns sind Kinder im Alter zwischen 2 bis 5 Jahren, bzw. Wald 2½ bis 5 Jahren herzlich willkommen, um erste Schritte der Ablösung zu üben. Zusammen in einer Gruppe Gleichaltriger beobachten und entdecken, toben und Geschichten hören, kreatives und gemeinsames Tun und vieles mehr sind Teil des Spielgruppenalltags. Dabei werden neue Freundschaften geschlossen und neue Welten entdeckt. Die gut ausgebildeten Leiterinnen bieten jedem Kind den besten Raum, sich zu entwickeln und in seinem Rhythmus Neues zu entdecken.

Informationen und Anmeldung:

www.spielgruppe-woeschli.ch

Die Innen- und Waldspielgruppe Wöschli an der Chilbi 2024

Wir freuen uns, wieder an der diesjährigen Chilbi mit dabei zu sein. Auf dem roten Sportplatz erwarten euch wieder farbige Zaubertränke und lustige Surrli/ Kreisel zum selber verzieren. Besucht uns an unserem Stand, wir freuen uns über viele farbige Surrli/ Kreisel. Auf ein tolles Chilbiwochenende mit hoffentlich viel Sonne

Sara Huber

Innen- und Waldspielgruppe Wöschli

August 2024

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	05.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin	Gemeinde Mettmenstetten	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Di	06.	Z'Mittags-Treff in der ETG	Evangelische Täufergemeinde	12.00 – 13.30 Uhr, Weidstrasse 20
Mi	07.	Strick-Treff	V. Spinner	14.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Do	15.	Seniorenflug (Car-Ausflug mit Kafi und Mittagessen)	Pro Senectute, Frauenverein, Gewerbeverein, Ref. Kirche, Kath. Kirche, Ev. Täufergemeinde und Politische Gemeinde	09.00 Uhr, Gemeindehaus
Sa/So	17./18.	Seifenkistenrennen	Sportclub Rossau	09.00 – 17.00/18.00 Uhr, Rossau
So	18.	Gottesdienst, anschliessend Chlepicknick	Ref. Kirche	11.00 Uhr, ref. Kirche
Mi	21.	Strick-Treff	V. Spinner	14.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Mi	21.	Mänsche und Gschichte	Urs Koffel, Andreas Isoz	ab 19.30 Uhr, Bibliothek
Fr	23.	Schüleröffnungs-Gottesdienst	Kath. Kirche	18.30 Uhr, kath. Kirche
Sa	24.	Volleyball-Plausch-Turnier	Turnverein Mettmenstetten	ab 10.00 Uhr, Sportplatz Wygarten
Sa	24.	Jubiläumsparty 150 Jahr Turnverein	Turnverein Mettmenstetten	ab 18.30 Uhr, Sportplatz Wygarten
Do	29.	DräSchübe Kafi (Glace für alle)	DräSchübe	14.30 – 16.30 Uhr, Bibliothek
Fr	30.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Fr	30.	Obligatorisches Schiessen	Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten	18.00 – 20.00 Uhr, Schützenhaus

September 2024

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
So	01.	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Ref. Kirche	10.00 Uhr, ref. Kirche
Mo	02.	Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin	Gemeinde Mettmenstetten	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Di	03.	Z'Mittags-Treff in der ETG	Evangelische Täufergemeinde	12.00 – 13.30 Uhr, Weidstrasse 20
Mi	04.	Fiire mit de Chliine	Kath. und ref. Kirche	09.30 Uhr, ref. Kirche Knouau
Mi	04.	Strick-Treff	V. Spinner	14.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Sa	07.	Bring- und Holtag	DräSchübe	09.00 – 13.00 Uhr Bringen, 10.00 – 14.00 Uhr Holen
So	08.	Pfarreiwanderung	Kath. Kirche	09.00 Uhr, kath. Kirche
So	08.	Erntedankfest	Lebenshaus Gütli	ab 09.30 Uhr, Gütli, Rossau
Sa/So	07./08.	Gymkhana	Kavallerieverein Bezirk Affoltern	Reithalle Grüthau, Mettmenstetten
Mi	11.	Fiire mit de Chliine	Kath. und ref. Kirche	09.30 Uhr, ref. Kirche Mettmenstetten
So	15.	Familiengottesdienst mit Pfarrinstallation	Kath. Kirche	11.00 Uhr, kath. Kirche
So	15.	Betttagsgottesdienst mit Mittagessen	Ref. Kirche	11.00 Uhr, ref. Kirche
Mi	18.	Strick-Treff	V. Spinner	14.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Sa	21.	Umgang mit starken Gefühlen	Kommission Frühe Kindheit	09.15 – 11.15 Uhr, Bibliothek
Sa/So	21./ 22.	Chilbi	Chilbiverein Mettmenstetten	Schulareaal Gramatt/Wygarten
Sa	21.	Pipo, der Clown	Ref. Kirche	10.00 Uhr, ref. Kirche
So	22.	ökumenischer Chilbigottesdienst; Jodlerklub am Albis	Ref. Kirche	11.00 Uhr, ref. Kirche
Do	26.	DräSchübe Kafi (Spielplausch für Kinder und Erwachsene)	DräSchübe	14.30 – 16.30 Uhr, Bibliothek
Fr	27.	Krabbel-Kafi	M. Frischknecht / J. Leuthold	09.00 – 11.30 Uhr, Bibliothek
Sa	28.	Familienfeier mit Brunch	Kath. Kirche	09.30 Uhr, kath. Kirche
Sa	28	Plaudertäsche	Bibliothek	10.00 und 11.00 Uhr, Bibliothek
Sa	28	Herbstmarkt	Info DräSchübe	10.00 – 16.00 Uhr, Gemeindeplatz
Sa	28.	MONOCLE – Das geht ins Auge	Kulturverein bi eus	20.15 Uhr, Rössli Mettmenstetten
So	29.	SVP Schiessen	Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten	08.30 – 11.30 Uhr, Schützenhaus
Sa/So	28./29.	30 Jahre Gut-tut-gut	Gesundheitszentrum Gut	Gesundheitszentrum Gut AG